

Miteinander leben in Gemeinde und Pfarre

Leb wohl, Franz!

zum Ableben unseres ehemaligen Pfarrers Franz Unger



Thema: Wo bin ich?

Nachgedacht: „Der Mensch hat dreierlei Wege, klug zu handeln: erstens durch Nachdenken, das ist der edelste. Zweitens durch Nachahmen, das ist der leichteste. Und drittens durch Erfahrung – das ist der bitterste.“ (Konfuzius)

neusiedler und weidener nachrichten

Wo bin ich?

Um der pannonischen Hitze zu entfliehen, haben wir diesen Sommer an der Nordsee Urlaub gemacht. Am ersten Morgen lockte mich die Sonne schon früh aus dem Bett. Ich ging einmal ums Hotel herum und stand plötzlich am Meer. Der Wind zerpte an meiner Jacke, blies die letzte Müdigkeit weg und ich konnte kaum fassen, wie schön es hier war: unendliche Weiten, weißer Sand, sanfte Dünen, grüne Wiesen, die tosende Nordsee und mittendrin stand ich – dankbar für diesen Moment, beeindruckt von unserer Erde, ganz klein inmitten dieser Naturgewalten. Und als ich da so stand, das Herz voller Glück, über mir der blaue Himmel, neben mir ein paar Schafe, war ich plötzlich so versöhnt mit dem Leben und der Welt. „Wo bin ich?“ ist das Thema unserer Herbstausgabe und diese Frage stellte ich mir auch. Ein kleines Rädchen im Uhrwerk des Lebens, ein kleines Menschlein am Rande des Ozeans, ...

Da wird alles relativ. Die eigenen Probleme sind weit weg, nicht mehr so bedrohlich. Wie wunderbar ist unsere Erde, wie kostbar das Leben, das uns geschenkt ist, wie groß ist aber zugleich unsere Verantwortung, sorgsam damit umzugehen, die uns anvertraute Natur zu schützen und zu bewahren. Wie wohltuend ist so ein Blick auf das Wasser – sei es die Nordsee oder der Neusiedlersee: Er stellt das Gleichgewicht wieder her, rückt die Realität etwas zurecht. Was ist wirklich wichtig? Wo sind meine Prioritäten? Lasse ich mich in die pessimistische Abwärtsspirale ziehen, ganz in der Überzeugung, dass alles immer nur schlechter wird, ohne Hoffnung, ohne die Möglichkeit zu ergreifen, mein Leben selbst zu gestalten, meinen Beitrag zu leisten? Oder glaube ich daran, dass alles einen Sinn hat, an mein Leben als kostbares Geschenk, an das Gute, an den göttlichen Funken in jedem Menschen, ... an Gott und vertraue darauf, dass er alles fügen wird?

„Wo bist du?“, fragt Gott Adam (vgl. Gen 3,9), als dieser sich im Garten Eden versteckt. Wir alle kennen diese Stelle aus dem alten Testament. Adam und Eva essen vom Baum der Erkenntnis, obwohl es ihnen verboten war. Zutiefst menschlich ist diese Neugier auf das Unbekannte. Wer kennt ihn nicht, diesen Zauber des Verbotenen? Dann kommt die Erkenntnis wie ein Schlag ins

Gesicht: Die beiden erfahren, dass sie nackt sind und flüchten in ein Versteck. Gott aber verurteilt sie nicht, er sucht sogar nach ihnen, er sorgt sich um sie, er sorgt sich um uns Menschen und das zieht sich wie ein roter Faden durch die Bibel, genauso wie die Tatsache, dass wir Fehler machen. Die Frucht vom Baum im Paradies ist gar zu verlockend, sie verspricht: Ihr Menschen werdet sein wie Gott und werdet erkennen, was gut und böse ist. Das kann einen schon überfordern, Adam beispielsweise versteckt sich vor lauter Angst und Scham. Die Erkenntnis ändert alles. Die Nacktheit, derer er sich schämt, steht für die menschlichen Schwächen, unsere Fehler und Unsicherheiten, für das, was wir niemandem zeigen wollen. Wie soll ich denn mit der Fähigkeit zum Bösen umgehen, die ich in mir selber entdecke? Wie kann ich Verantwortung übernehmen für das, was ich tue? Wie reagiere ich auf das Böse, das in der Welt geschieht, vor dem ich den Kopf einziehe und die Augen verschließen will, weil es bedrohlich ist und Angst macht, weil ich mich ohnmächtig fühle und scheinbar nichts bewirken kann? Wir fühlen uns in vielen Situationen wie nackt – schutzlos, mutlos, hoffnungslos, ohnmächtig im Angesichte dessen, was uns im Kleinen und Großen widerfährt, sei es das Kind, das Probleme in der Schule hat, die Beziehung, die uns nicht mehr glücklich macht, der Job, der uns auslaugt, die eigenen Unzulänglichkeiten oder die Klimakrise, die Kriege in nächster Nähe, der Terrorismus, die politischen Bedrohungen.

Und dann kommt Gott und fragt nach mir: Wo bist du? Er geht uns nach, er sorgt sich um uns, unser Name ist in seine Hand geschrieben (vgl. Jes. 49, 16).

Zum Abschluss möchte ich Ihnen noch einen Psalm mit auf den Weg geben: Befiehl dem Herrn deinen Weg und vertrau ihm, er wird es fügen. (Ps 37,5)

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen wunderbaren Herbst und das Vertrauen auf Gottes Gegenwart, denn er sucht immer nach uns, ganz gleich wohin wir gehen.

Dr. Elisabeth Wenzel-Schwarz



KLARKURS

#Wir steuern Ihren Erfolg

klarkurs steuerberatung gmbh
7100 Neusiedl am See | Peter-Floridan-Gasse 4 | Telefon 02167 / 50 40 | office@klarkurs.at | www.klarkurs.at

Wo bin ich? Wo sind wir als Pfarre?

Eine Pfarre, wo der Mensch der Weg der Kirche ist. Hoffnungsvoller Blick in die Zukunft.

Wenn ich als Pfarrer auf die Frage „Wo bin ich?“ eingehe, dann möchte ich die Antwort mehr auf die Pfarre beziehen. Wo sind wir als Pfarre? Als eine Organisation, die aus dem Glauben lebt, können wir nicht anders, als hoffnungsvoll in die Zukunft zu schauen. Denn den Luxus der Hoffnungslosigkeit können wir uns nicht leisten. Wenn wir auf unsere Gegenwart schauen, müssen wir auch in die Zukunft schauen, denn wenn wir nur in der Gegenwart bleiben, ist die bereits morgen Vergangenheit. Im Bewusstsein, dass Gott unseren Bemühungen und Visionen entgegen kommt, dürfen wir vertrauensvoll in die Zukunft schauen.

Wir sind eine lebendige Pfarre. Wir möchten eine lebendige Pfarre mit vielen Aktivitäten, vielen Gemeinschaften bleiben. Deswegen dürfen wir nicht rückwärts leben, sondern wir müssen unsere Pfarre zukunfts-fit machen. Dabei ist das Bewusstsein wichtig, dass unsere Pfarre nicht die Pfarre des Papstes, nicht einmal des Bischofs oder des Pfarrers ist, sondern es ist unsere Pfarre. Wir leben da, gestalten unser Leben, die Kinder gehen da in die Schule, viele von euch sind da aufgewachsen, viele wurden da getauft, getraut, die Körper eurer Vorfahren liegen da im Friedhof. Deswegen darf die Zukunft unserer Pfarre nicht von der Priesterweihe

abhängig sein, sondern von der Begeisterung vieler Getaufter.

Das zentrale Geschehen der Gemeinde ist die Eucharistie, die hl. Messe, aber die Messe ist nicht die einzige Form der Liturgie. Es gibt auch andere Formen der Liturgie, des Gebetes in der Gemeinde. Viele sind bereits bekannt: Kreuzwege, Maiandachten, die gut besuchten und lebendigen Kindergottesdienste, Wallfahrten... In Zukunft möchten wir eine alt-neue Gottesdienstform hervorheben: die Wortgottesfeier.

Wortgottesfeier ist eine gottesdienstliche Form, die auch von Menschen geleitet werden darf, die nicht geweiht sind. Die Leiter und Leiterinnen der Wortgottesfeier müssen keine Priester und keine Diakone sein. Es ist ein Gottesdienst der Gemeinde geleitet von einer nicht geweihten Person. Die Ermächtigung dazu beruht in unserer Taufe. Diese Gottesdienstform sollte nicht eine Ersatzform für die Messe sein, nur weil wir in der Zukunft nicht genügend Priester haben werden, sondern sie soll eine gottesdienstliche Bereicherung sein und die Wichtigkeit der Taufe betonen, denn von Getauften werden sie geleitet. Ich denke, diese Form der Gottesdienste kann uns in der Zukunft sehr helfen und die Lebendigkeit kann gerade dadurch, dass diese Gottesdienste von anderen Menschen geleitet werden, als von den Priestern, weiter erhalten bleiben.

In unserer Pfarre haben wir mehr als

20 Menschen gefunden, die sich bereit erklärt haben, Wortgottesfeiern zu leiten. Sie wurden geschult und ausgebildet, damit sie sich bei der Leitung der Wortgottesfeier sicher fühlen. Angedacht ist, dass ab dem neuen Kirchenjahr, ab dem ersten Adventsonntag, jeden Sonntag anstatt einer Messe eine Wortgottesfeier gefeiert wird. Wir haben in unserem Seelsorgeraum am Sonntag 4 Gottesdienste (die Vorabendmesse, 9.00 Uhr in Weiden, 9.30 Uhr in Neusiedl, 18.30 in Neusiedl). So könnte jede Woche einer dieser Gottesdienste eine Wortgottesfeier sein und die anderen bleiben Eucharistiefiern (Messen).

Es wird eine Umstellung für uns alle sein, aber ich bin überzeugt, dass nach den ersten Anfangsschwierigkeiten dieses Modell uns und der Gemeinde gut tun wird. Ich betrachte dieses Modell als ein Geschenk Gottes und kann dadurch hoffnungsvoll in die Zukunft schauen. Und meine Antwort auf die Frage: Wo bin ich, wo sind wir als Pfarre? Auf dem Weg in die Zukunft Gottes.


Pfarrer Gabriel

MITTWOCH - SAMSTAG AB 16:30 GEÖFFNET



WEINGUT &
BUSCHENSCHENKE
PRESCHITZ

7100 NEUSIEDL AM SEE
KALVARIENBERGSTRASSE 29
0699/12434546
WWW.PRESCHITZ.AT



Wir gratulieren

Zum 100. Geburtstag

Beitl Elisabeth
Wiener Straße 19 30. Nov.

Zum 95. Geburtstag

Keglovits Gabriella
Unt. Hauptstr. 107/2 9. Nov.

Hammerl Christine
Kirchbergweg 26 2. Dez.

Zum 90. Geburtstag

Gruidl Maria
Triftgasse 21 29. Okt.

Monsignore Dr. Franz Hillinger
Jois 27. Nov.

Zum 85. Geburtstag

Hübner Christine
Kalvarienbergstr. 82 6. Okt.

Eberhardt Paula
Lindenplatz 7 1. Nov.

Moispointner Aloisia
Kirchbergweg 19 30. Nov.

Zum 80. Geburtstag

Matz Erna
Schottenaugasse 30 26. Okt.

Thienel Elisabeth
Gartenweg 152 27. Okt.

Zum 75. Geburtstag

Divos Johann
Herberggasse 6 5. Sept.

Kehrer Anneliese
Lehmgstetten 13 16. Okt.

Filla Franz
Oberer Satzweg 20 25. Okt.

Preschitz Karl
Eisenstädter Straße 59 26. Okt.

Fandl Ingeborg
Lehmgstetten 22 27. Okt.

Reiter Elisabeth
Kirchbergweg 9 8. Nov.

Muik Johann
Kräftenweg 7/4 11. Nov.

Eder Stefan
Goldberggasse 42a 25. Nov.

Dr. Raber-Artenjak Gertrude
Wiener Straße 51 30. Nov.

Zum 70. Geburtstag

Böhm Cornelia
Ob. Kirchberg 19 6. Okt.

Nemeth Katharina
Franz-Liszt-Gasse 23 12. Okt.

Zwickl Josef
Am Hausberg 2 13. Okt.

Horvath Werner
Josef-Reichl-Gasse 37 20. Okt.

Wukovich Friederike
Franz-Liszt-Gasse 17 20. Okt.

Laszlo Christa
Triftgasse 38 7. Nov.

Rittsteuer Heinrich
Eisenstädter Straße 23 7. Nov.

Trnka Gerhard
Taborsiedlung 1 10. Nov.

Haider Paul
Eisenstädter Straße 49 13. Nov.

Völk Christian
Josef-Haydn-Gasse 58 22. Nov.

RgR Berger Josef
Josef-Haydn-Gasse 51 22. Nov.

Koo Franz
Ob. Kirchberg 21 23. Nov.

Scheidl Josef
Weichselfeldgasse 23 23. Nov.

Kast Josef
Ob. Hauptstr. 57 26. Nov.

Zum 65. Geburtstag

Kaintz Hilda
Eisenstädter Straße 2/2 12. Okt.

Fehringer Helmut
Rochusstraße 3/1/1 23. Okt.

Wölfel Maria
Lehmgstetten 15 10. Nov.

MMSt. Hitzinger Andreas
Gartenweg 26 2. Dez.

Zum 60. Geburtstag

Maurer Marianne
Maria-Theresien-Str. 12/6 2. Aug.

Ensbacher Regina
Kräftenweg 19 21. Okt.

Haider Sabine
Gartensiedlung 21 28. Nov.

Zur Eisernen Hochzeit (65 Jahre)

Kahr Anna und Karl
Bühlgründe 54/1 9. Okt.

Zur Diamantenen Hochzeit

Reiter Christine und Martin
Mittlerer Kirchberg 11 17. Okt.

Sutrich Elfriede und Gerhard
Unt. Hauptstraße 43a 6. Nov.

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber: NWN – Neusiedler - Weidener Nachrichten - miteinander leben in Gemeinde und Pfarre

Hauptverantwortlicher: Gerhard Strauss **Kontakt:** Redaktion der Neusiedler - Weidener Nachrichten, Hauptplatz 3, 7100 Neusiedl am See, Tel. 0664 629 45 26, E-Mail: redaktion@nw-nachrichten.at, www.nw-nachrichten.at

Bankverbindung: Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl AG, IBAN AT79 2021 6230 1228 2000 BIC SPHBAT21

Druck: Horvath-Druck, 7100 Neusiedl am See, Hauptplatz 34, **Layout:** Gerhard Strauss

Redaktionsteam: Katrin Bochdalofsky, Valencija Brettlecker, Wolfgang Franck, Peter Goldenits, Gerhard Hahn, Thomas Harrer, Marlene Haunold, Gabriel Kozuch, Gertrude Rosner, Gerhard Strauss, Christian Strommer, Ingrid Tschank, Maria Weisz, Elisabeth Wenzel-Schwarz, Walter Zorn

Redaktionsschluss für NWN 4/2025: Montag, 10. November 2025, **Erscheinungstermin:** Samstag, 29. November 2025



Bitte beachten!

Liebe Leserinnen und Leser!
Da die Seite der Jubilare von vielen Leser:innen die beliebteste Seite ist, versuchen wir immer möglichst viele Jubilare zu erreichen. Es ist aber sehr schwierig geworden, da wir einerseits aufgrund des Datenschutzes keinen Zugriff auf Daten haben und andererseits viele nicht mehr im Telefonbuch stehen.

Wir laden Sie daher ein uns mitzuteilen, wenn Sie in einer der Ausgaben veröffentlicht werden wollen. Sie haben dazu folgende Möglichkeit:

- per E-Mail an
redaktion@nw-nachrichten.at

Die Redaktion

Zur Goldenen Hochzeit

Arthaber Elisabeth und Christian
Wiener Straße 55 11. Okt.

Lang Christine und Johann
Goldberggasse 38 22. Nov.

Zur Promotion

Daniel Haider
Doktor der Mathematik

Zur Sponson

Maximilian Raffael Braunschmied
Diplomingenieur (TU Software Engineering)

Tobias Angelli, BSc
Diplom-Ingenieur
(Masterstudium Technische Physik)

Nina Maria Beck, BEd
Master of Education (MEd)

Zur Trauung**Neusiedl am See**

Melanie Sabine Köck & Christian
Frantsich
Teichgasse 2

Stefanie Langberg & Alexander Singh
Parndorf/Neusiedl am See

Yvonne Latzko & Christoph Weisser
Keltenweg 5/1/4

Weiden am See

Mag. Tina & Mag. Martin Fisch, BSc
Flandorf

Sophie Juliana Matuschitz, BSc, MSc
& Dr. Christian Florian Friedrich, BSc, MSc

Anna Maria Katharina & Christoph
Martin Klug
Klosterneuburg

Zur Taufe**Neusiedl am See**

Julia, BEd u. Manuel Peter Karger
Maria Theresien-Str. 12/13
VINCENT MANUEL JOHANN u.
MORITZ VICTOR FRIEDRICH

Bettina Lang u. Markus Scherbl
Sommerein
MELISSA

Sabrina Josefine Simek u. Martin
Alfred Korinek
Goldberggasse 14
RAPHAELA

Ing. Zuzana u. Florian Johannes, MA,
Polterauer
Schottenaugasse 52
ALEXANDRA

Johanna Maria Zitz, MSc
u. Oliver Martin Ruiner
Holunderweg 24
PAULINE APOLLONIA

Petra Renate Gettinger, MSc u. Ing.
Bernd Baranyai
Teichbachweg 30
KATHARINA

Alicia Indira u. Michael BSc, Brettle-
cker
Satzgasse 55
THEODOR MICHAEL

Weiden am See

Nina Brigitte Gartner u. Sascha Oliver
Eichelberger
Wien
NOEL JOHANN

Dipl.-Ing. Viktoria Michaela Wohlfart-
Höglinger u. Yannik Höglinger, MEd
Wiesengasse 42
ROSIN RHEA u. MARGOT MARLEN

Vanessa, BSc, BSc u. Roman Wachtler
Zeiselberg 26
SAMUEL

Theresa u. Daniel Paul Limbeck
Pappelg. 43
FABIAN

Sarah Loibl u. Lukas Nief
Neusiedl am See
LEANO

Begräbnisse**Neusiedl am See**

Dkfm. Ernst Glantschnig
Unterer Kirchberg 31

Maria Schwab
Weiherlaufsiedlung 5

Helmut Biswanger
Josef-Haydn-G. 14

KommR Horst Wende
Deggendorfstr. 42

Mag. Elisabeth Schenk
Wien

Dechant Franz Unger
Illmitz/Weiden am See/Neusiedl
am See

Peter Horvath
Wien

Hermine Seitz, geb. Rittsteuer
Kalvarienbergstr. 13

Elisabeth Stöger
HSN

Wilhelm Karner
Ob. Hauptstr. 56

Friedrich Resch
Am Hausberg 10

Weiden am See

Stefan Huber
Untere Hauptstr.17

Margareta Bader
Weinberggasse 15/1

Alois Rechberger
Triftstr. 12/2

Maria „Irm“ Haunold
Untere Hauptstr. 61

Magdalena Berger, geb. Hitzinger
Seegrund 52

Elfriede Kothmeier
Kritzendorf

**Auferstehung
ist unser Glaube,
Wiedersehen
unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.**

Wo bin ich?

Wo bin ich? Diese Frage begleitet mich immer wieder. Wo stehe ich in meinem Leben, in meiner Familie, in der Gesellschaft? Bin ich mittendrin, engagiert und sichtbar? Oder habe ich mich zurückgezogen, vielleicht aus Angst, aus Erschöpfung oder aus Unsicherheit?

Während ich mir diese Frage stelle, höre ich in der Bibel eine andere Stimme. „Wo bist du?“ fragt Gott Adam im Garten Eden (Gen 3,9). Es ist, als ob meine eigene Suche nach Orientierung in Gottes Frage aufgenommen wird – nur noch grundlegender. Denn Gott fragt nicht nach dem, was ich leiste oder wie ich wirke, sondern danach, ob ich mich ihm überhaupt zeige.

Diese Frage öffnet einen Raum zur Ehrlichkeit. Sie lässt mich nicht bei äußeren Rollen stehen, sondern zielt tiefer: Wo bin ich mit meinen Gedanken, meinen Gefühlen, meinem Glauben? Verlaufe ich mich in Sorgen? Laufe ich weg vor Verantwortung? Oder wage ich, mich zu zeigen – so, wie ich bin?

„Wo bist du?“ – das klingt nicht wie ein Verhör, sondern wie eine Suche. In der Bibel ist Gott derjenige, der den Menschen ruft, auch wenn er sich versteckt. Für mich wird diese Frage zu einem Spiegel. Sie lädt ein, innezuhalten und neu zu bestimmen, wo ich stehe – und wo ich vielleicht wieder auftauchen möchte.

„Wo bist du?“ bleibt eine offene, aber auch tröstliche Frage. Denn sie zeigt: Gott hat mich nicht aufgegeben. Er ist es, der nach mir ruft – und mich nicht verlieren will.

Vikar Immanuel
Carrara



Bewahrung der Schöpfung



Alles ist durch Ihn und auf Ihn hin geschaffen. Er ist vor allem, und alles hat in Ihm Bestand. (Kol 1,17) Unter diesem Bibelwort luden Stefan Lütgenau und das Projekt „FOSTER“ im Juni zu einem Abendgespräch über die Bewahrung der Schöpfung mit Generalvikar der Diözese Eisenstadt MMag. Michael Wüger und Superintendent des Burgenlandes Dr. Robert Jonischkeit, ein.

Diskutiert wurden die Folgen des Klimawandels, die auch in der Region Fertö-Neusiedler See deutlich zu spüren sind. Die Haltungen und Botschaften der römisch-katholischen und der evangelischen Kirche zu diesen Herausforderungen sowie dem Umgang mit den unterschiedlichen Veränderungen, die mit dieser Entwicklung verknüpft sind, standen im Mittelpunkt.

Stefan Lütgenau

Ökumenische Themenabende

Der letzte Abend im Themenabendjahr 2024/25 war äußerst bewegend. Vorgetragen wurde vom Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Neusiedl, R. Theuritzbacher, der betonte, dass die Wehrmitglieder ihren Dienst freiwillig und kostenlos leisten. Jeder ist eingeladen, sich dort einzubringen. Berührend hörte ich die Beispiele des Zusammenhalts. Kann einer etwas nicht, sei es physischer oder psychischer Natur, springt der Kamerad ein und erledigt für ihn die Aufgabe. Das ist in meinen Augen christliches Leben, man könnte auch sagen: „Einer trage des Anderen Last“.



Anhand einer Powerpoint-Präsentation wurden einige Bilder gezeigt, die Menschen in Not zeigten und wie Dinge gerettet bzw. geschützt wurden. 367 Einsätze im Jahr 2024 bestätigten die Leistungsstärke dieser Mannschaft, die fast eine eigene Familie ist. Wird zum Einsatz gerufen, erklingt in den seltensten Fällen die Sirene. Der Pager am Handgelenk ruft zum Feuerwehrhaus. Das zeugt von einem hohen technischen Ausstattungsgrad der Feuerwehr, was sich im Anschluss bei der Besichtigung des Fahrzeug- und Geräteparks im kürzlich räumlich erweiterten Feuerwehrhaus zeigte. Der Wert des Equipments beträgt einige Millionen Euro, der nicht nur benutzt wird, sondern auch eine intensive Wartung und Pflege verlangt. Diese Arbeiten werden von den Kameraden übernommen, wenn keine Not zu lindern ist. Nach getaner Arbeit sitzt man gern in gemütlicher Runde zusammen. Dafür wurde ein eigener Raum geschaffen, denn das Kräftesammeln, die Absprachen und die Auswertungen vergangener Einsätze sind ein zentrales Thema. Alles ist genau zu dokumentieren, damit die Polizei oder das Gericht entsprechende Schlüsse aus dem Unglück ziehen können. Auch das erfolgt in den freien Stunden der Mitglieder. Natürlich muss ab und zu gefeiert werden. Der Höhepunkt dieser Feiern ist die jährliche Weihnachtsfeier im Hotel Wende. Das stärkt den Zusammenhalt und gibt Kraft für kommende Herausforderungen. Wir können stolz darauf sein, was so eine kleine Stadt wie Neusiedl am See finanziell und materiell auf die Beine stellt und vor allem, mit welcher Hingabe die Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen ihre Aufgabe wahrnehmen. (Werner Hermeling)

Montag, 6. Oktober 2025

19.00 Uhr, Vor 80 Jahren: Das Kriegsende im Burgenland - Referent: Dr. Herbert Brettl, Historiker

Montag, 17. November 2025

19.00 Uhr, 70 Jahre Kloster Marienkron - Referentin: Sr. Bernada

Montag, 1. Dezember 2025

19.00 Uhr, Weihnachtliches Singen und Lesung mit Lehrermadrigalchor und Dr. Hans Georg Heinke

Die Themenabende finden in Kooperation mit dem „Forum Katholischer Erwachsenenbildung in Österreich“ im Weinwerk, 7000 Neusiedl am See, Obere Hauptstraße 31, statt.
Verantwortung und Organisation: Evangelische Tochtergemeinde Neusiedl am See, Werner Hermeling, Tel.: 0676 3908

Gottesdienst

Gottesdienste werden am 2. (mit Heiligen Abendmahl) und 4. Sonntag um 10.30 Uhr gefeiert. Familiengottesdienste mit Heiligen Abendmahl und anschließendem Kirchenkaffee jeweils am 3. Sonntag im Monat (ausgenommen Schulferien).

Alle Gottesdienste finden in der VaterUnser-Kirche in Neusiedl am See statt (Seestraße 30).

Erntedank-Familiengottesdienst

19. Oktober 2025
10.30 Uhr mit Hl. Abendmahl

Reformationsgottesdienst

31. Oktober 2025, 10.30 Uhr

Ewigkeitssonntag

23. November 2025, 10.30 Uhr

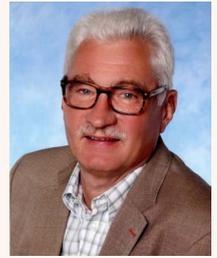
1. Advent

30. November 2025, 10.30 Uhr

Evangelische Tochtergemeinde
Neusiedl am See
VaterUnser-Kirche
Seestraße 30
7100 Neusiedl am See

Nachgedacht

Der Mensch hat dreierlei Wege, klug zu handeln: erstens durch Nachdenken, das ist der edelste. Zweitens durch Nachahmen, das ist der leichteste. Und drittens durch Erfahrung – das ist der bitterste. (Konfuzius)



Wir wagen heute eine Zeitreise und treffen um das Jahr 500 v. Chr. in der heutigen chinesischen Küstenprovinz Shandong auf einen alten weisen Mann mit langem Bart und einem gütigen Lächeln im Gesicht: Konfuzius. Aber so ruhig und gelassen war das Leben unseres Lehrmeisters und Philosophen wohl nicht. Im Gegenteil – wir landen in der „Zeit der streitenden Reiche“ Qi und Lu. Und auch seine Existenz als Halbweise dürfte unseren Denker vor harte Aufgaben und Herausforderungen gestellt haben. Wir können also davon ausgehen, dass Konfuzius in seinen etwa 70 Lebensjahren eine ungeheure Fülle an Erfahrungen sammeln durfte/musste, die in einer fast unerschöpflichen Quelle von Weisheiten (von seinen Schülern aufgeschrieben) bis heute erhalten sind.

Ende der Zeitreise, Anfang unserer eigenen Lebenserfahrung!

Die Frage, wo bin ich auf meinem Weg durch Zeit und Raum, mahnt zur Besinnung, zur Abrechnung, zur Suche nach der wahren Befindlichkeit ohne Trug und Schein. Was markiert meinen Weg, meine Entwicklung, mein Sein und Werden? Der edelste Weg – also das Nachdenken, Reflektieren, Hinterfragen...bleibt uns oftmals vorenthalten. Zu schnelllebig scheint unsere Zeit und rasche Entscheidungen passen oft besser in die moderne Welt als die Sehnsucht nach klugem Handeln.

Der Weg des Nachahmens mag zu Konfuzius Zeiten der leichteste gewesen sein. Heute ist er es nicht. Wen oder was soll man denn nachahmen, wenn sich innerhalb einer Generation die Welt und ihre Werte auf den Kopf stellen?

Bleibt also der dritte Weg: derjenige der eigenen Erfahrungen. Und da wage ich Konfuzius zu widersprechen. Nicht all unsere Erfahrungen müssen bitter sein. Das Leben bietet halt unterschiedliche Wegstrecken und mir persönlich hat die eine oder andere desillusionierende Erfahrung zu vielen Einsichten geführt. Wahrscheinlich habe ich gerade dadurch mit dem Nachdenken begonnen, möglicherweise das Nachahmen alter Gewohnheiten der Eltern neu zu bewerten gewusst. Und vor allem habe ich gelernt, dass ich ja selbst noch auf Reisen bin – nicht fertig, nicht abgeschlossen. Hauptsache man sieht, wo der Weg verläuft mit all seinen Handicaps, Abgründen und Gefahren – aber auch mit all seinen Glücksmomenten und Rastplätzen.

Und da stolpere ich nochmals über ein Zitat unseres weisen Konfuzius: „Der Weg ist das Ziel“!

Gerhard Hahn

Unsere Bankdaten für Ihre Spende

Evangelische Tochtergemeinde

A. B. Neusiedl

AT68 2021 6216 2546 0200

Wir danken allen Freunden und Förderern
für große und kleine Gaben.

Ferry Janoska – ein Vollblutmusiker aus Neusiedl

Er gehört über die Landesgrenzen hinaus zu den Topmusikern, ob als Komponist, Arrangeur, Pianist oder mit dem Bandoneon. Ferry kommt aus einer Musikerdynastie.

Als Bub kam er mit seiner älteren Schwester und seinen Eltern aus Bratislava nach Österreich. Es war eine abenteuerliche und gefährliche Flucht aus der kommunistischen Tschechoslowakei, die der Familie damals gelang. Nachdem Ferry in seiner früheren Heimat schon jahrelang Klavierunterricht erhielt, setzte er dies in Neusiedl fort. Als jemand, der kein Wort Deutsch konnte, schaffte er dennoch die Hauptschule. So rückte sein großer Traum vom Besuch der Musikhochschule in Wien näher. Er wurde als äußerst begabter Musiker nach einer Aufnahmeprüfung aufgenommen. In Wien wohnhaft, konnte er sich voll auf sein Studium konzentrieren, bis sein Vater, der als Unterhaltungsmusiker sehr erfolgreich war, ihn als Begleiter brauchte. Es folgten anstrengende Jahre mit regelmäßigen Auftritten zu den Wochenenden und einem Vollzeitstudium während der Woche.

In den Wintermonaten trat er gemeinsam mit seinem Vater Ferry Janoska sen. in Tirol auf. Dabei lernte er ein junges Mädchen kennen und lieben. Es folgte eine Fernbeziehung, bis die junge Tirolerin ihre Heimat verließ und zu Ferry zog. Inzwischen ist das Paar seit mehr als vierzig Jahren verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder (Ferry und Katharina) und Enkelkinder.

Als ein Verwandter begann, den Geiger Ferry Janoska mit der Zymbal zu begleiten, konnte sich der Musikstudent wieder voll auf sein Studium konzentrieren, um eine eigene Karriere zu starten. Er studierte Konzertfach Klavier

und Tonsatz/Komposition. Einige Stationen und Highlights seiner beruflichen Laufbahn: Wiener Philharmoniker, Wiener Symphoniker, NÖ Tonkünstler-Orchester; The Philharmonics,

Janoska Ensemble, Wiener Sängerknaben, Michael Schade, Elisabeth Kulman, Angelika Kirschschlager, Thomas Hampson, Ildiko Raimondi, Adrian Eröd, Georg Breinschmied, Erwin Schrott, Klavierduo Kutrowatz, Rainhard Fendrich, Christiane Hörbiger.

Janoskas Werke erklangen u. a. bei den Salzburger Festspielen, dem Carinthischen Sommer, für Rettet den Stephansdom, bei den Festspielen Bad Kissingen, in St. Margarethen, bei Hollywood in Vienna und Christmas in Vienna. Ganz eng ist auch die Zusammenarbeit bei den Esterhazy Musikevents, wie zum Beispiel Herbstgold.

Vor einigen Jahren entdeckte er die Liebe zum Bandoneon. Mit diesem Instrument ist er als Solist wieder zurück auf die Bühne. Mit einem Streichquintett der Wiener Philharmoniker spielt er Astor Piazzolla, klassische Literatur sowie eigene Werke.

Wir wünschen der Familie Janoska alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.



Ein herzliches Vergelt's Gott dem gesamten Neusiedler Flohmarktteam!

Mehrmals im Jahr organisiert das Team um Christiane Hess, Ulli Lang und Iryna Tkachenko Pfarr-Flohmärkte. Mit dem Reinerlös werden nicht nur bedürftige Familien aus Neusiedl am See in Begleitung der Bezirkshauptmannschaft unterstützt, sondern auch die Kosten für den LKW-Hilfsgütertransport nach Ostungarn sowie pfarrliche Projekte mitfinanziert. Zuletzt wurden die Reparatur des Schlosses und Sanierung der Tabernakeltür sowie die Restaurierung der Figur des heiligen Johannes des Täufer beim Taufbecken finanziert.



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Sie halten gerade die Herbstausgabe der Neusiedler - Weidener Nachrichten in Ihren Händen. Herbst bedeutet, dass die Ernte eingebracht wird oder bereits eingebracht wurde. Die Blätter werden goldbraun und fallen von den Bäumen, und sowohl in der Schule als auch in der Pfarre hat ein neues Arbeitsjahr begonnen. So ein Jahr mit all seinen Ereignissen und Erlebnissen verfliegt im Nu. Auch das von Papst Franziskus ausgerufene „Heilige Jahr“ unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ neigt sich dem Ende zu. Doch auch wenn das Jubiläumsjahr ausklingt, bleiben wir als Christinnen und Christen weiterhin Pilgerinnen und Pilger der Hoffnung. Denn die Hoffnung wird uns gerade durch unseren Glauben geschenkt. Jemand, der diese Hoffnung immer wieder thematisiert hat, war für mich Pfarrer Franz Unger. Noch bevor Franz Stadtpfarrer in unserer Stadt wurde, durfte ich ihn schon regelmäßig bei den Schulgottesdiensten in der HAK Neusiedl am See erleben. Von damals blieb mir seine markante Stimme in Erinnerung, die ich dann Sonntag für Sonntag

ab September 1993 auch in unserer Kirche hören durfte. Danken möchte ich Franz für sein seelsorgerisches Wirken über 30 Jahre in Neusiedl am See und Weiden am See, und vor allem für seine sehr aktive Mitarbeit bei den Neusiedler Nachrichten. Die Redaktionssitzungen bei ihm im Esszimmer werden mir immer in Erinnerung bleiben. In Erinnerung an die vielen Glaubensgespräche mit Franz Unger darf ich heute und dürfen wir alle fragen: Wo bin ich gerade auf meinem Lebenspilgerweg? Wo bin ich? – eine scheinbar einfache Frage, die jedoch tief blicken lässt. Sie meint mehr als die Suche nach einem Punkt auf der Landkarte. Sie richtet sich auf meinen Platz – in der Gesellschaft, in meinem Umfeld und nicht zuletzt in mir selbst. Gerade in einer Zeit, die geprägt ist von Unsicherheit, Krisen und schnellen Veränderungen, gewinnt diese Frage an Bedeutung. Wir erleben eine Welt voller Herausforderungen: Klimawandel, Kriege, soziale Ungleichheit, Unsicherheit in der Arbeitswelt, zunehmende Polarisierung. Viele Menschen fühlen sich damit überfordert und sind

ausgebrannt. Und vielleicht stellen auch wir uns ehrlich die Frage: Habe ich aufgegeben? Ist meine Hoffnung an ihre Grenzen gekommen? Doch Hoffnung erschöpft sich nicht. Sie ist kein Vorrat, den man irgendwann aufgebraucht hat, sondern eine Kraftquelle, die sich immer wieder neu öffnet – durch den Glauben, durch Begegnungen, durch das Vertrauen, dass Gott mit uns unterwegs ist. Darum lade ich Sie ein, sich gerade jetzt, am Beginn dieses Arbeitsjahres, diese Frage zu stellen: Wo bin ich – in meinem Glauben, in meinem Umfeld, in meinem Leben? Vielleicht entdecken Sie dabei neue Wege, neue Perspektiven oder auch neue Hoffnung. Denn als Christinnen und Christen sind wir und bleiben wir Pilgerinnen und Pilger der Hoffnung – getragen von Gott und unterwegs mit ihm. Mit dieser Botschaft wünsche ich Ihnen einen guten Start in den Herbst.

Gerhard Strauss



Restaurant SONNENSTUBE

hotel wende
★★★★



Sonntagsbrunch

- 5. Oktober - Kürbisbrunch
- 19. Oktober - Quer durch Asien
- 2. November - Ganslbrunch
- 16. November - Wildbrunch
- 7. Dezember - Nikolausbrunch

Starten Sie perfekt in den Tag mit unserem **reichhaltigen Frühstücksbuffet**
täglich 07:30 - 10:00 Uhr

7100 Neusiedl am See • Seestraße 40 • Tel: 02167-8111 • www.hotel-wende.at • anfrage@hotel-wende.at

Männerwallfahrt der KMB Neusiedl am See ins Südburgenland: 16 Männer - 1 Ziel!



Zwei unvergessliche Tage durfte die Katholische Männerbewegung Neusiedl am See erleben! 16 motivierte Männer waren von Freitag bis Samstag unterwegs, um von Großmürbisch 15km nach Maria Weinberg zu pilgern, wo wir am Samstag zu Mittag gemeinsam die Heilige Messe feierten. Unseren Weg begleiteten viele gute Gespräche, gemeinsames Lachen und viel Spaß, traumhaftes Hochsommerwetter und vor allem eine Gemeinschaft, die trägt!

Danke an alle, die dabei waren und diesen Weg so besonders gemacht haben. Wir freuen uns schon auf unser nächstes gemeinsames Erlebnis.

Falls auch Du Lust bekommen hast, bei der KMB dabei zu sein, schreib uns einfach ein Mail unter kmb-neusiedl@gmx.at oder eine WhatsApp Nachricht an 0676 595 24 14.

Mehr Infos findest Du auch unter www.kmb-neusiedl.at



Adler Farben – so bunt wie das Leben!

Bunte Blätter fallen von den Bäumen – so bunt wie unsere Farben von Adler. Im Herbst ist die beste Zeit zum Streichen. Schützen Sie mit Adler Farben Fassaden, Holzmöbel, Terrassenholz vor der kalten Jahreszeit. Wir beraten Sie gerne!

KOLAR Seit 1945
BESSER BAUEN BERUHIGT



KOLAR Baustoff GmbH, Unt. Hauptstr. 79, 7100 NEUSIEDL AM SEE, T: +43 2167 2698, www.kolar.co.at

41. Mariazell – Fußwallfahrt 2025 Pilger der Hoffnung



Miteinander aufbrechen – Hoffnung auf einen guten Weg, gute Laune und Blasenpflaster im Gepäck – das war das Motto, als 23 Personen der Mittwochpilgergruppe sich am 2. Juli 2025 um 6 Uhr morgens Richtung Mariazell auf den Weg machten.

Warum machen sich Menschen auf den Weg? Pilgern liegt im Trend! Die Natur erleben, Entschleunigung, dem Körper etwas Gutes tun, den Kopf frei bekommen, damit er wieder um die Dinge kreisen kann, die wirklich wichtig im Leben sind???

Es war ein sehr heißer erster Tag, da erfüllte sich die Hoffnung auf Abkühlung im Donnerskirchner Freibad – herrlich!!

In Eisenstadt gab es ein stärkendes Abendessen in einem gemütlichen Lokal neben der Bergkirche – und so manche verbrachten dann noch einen fröhlichen Tagesausklang auf der Dachterrasse des Galantha's – die Hoffnung lebt von einer fröhlichen Gemeinschaft.

Der nächste Tag Richtung Wr. Neustadt, da brannte die Sonne wieder brütend heiß herunter, sodass einige Pilger die Möglichkeit nutzten, mit dem Zug eine kurze Strecke bis zum Quartier, Hotel Schwartz, in Neusiedl am Steinfeld zu fahren. Die Zugfahrt war eine Premiere beim „Ma-

riazellpilgern“!!!

Bevor der erste Hahn krächte, machten sich 14 sportliche „Donnerstaggeher“ auf den Weg - in der Hoffnung, noch bei kühleren Temperaturen über das Leithagebirge zu kommen. Doch der Hoch-Sommertag forderte von ihnen das Letzte. Die Gemeinschaft, der Zusammenhalt und das Etappenziel waren der Hoffnungsanker.

14 Personen stiegen am Freitag in Neusiedl am See in den Autobus

ein, um in die Nähe von Neusiedl am Steinfeld zu fahren – mit der Hoffnung, ihre Pilgerfreunde zu treffen. Gemeinsam mit anderen Kraft tanken, Gespräche führen, austauschen, und zuhören – einander Hoffnungsgeschichten des Lebens erzählen - von einer Hoffnung, die uns alle trägt.

Pilgern ist das gemeinsame Suchen und Gehen, das gemeinsame Beten und Singen. Jeder von uns hatte ein wunderbares Gebetsheft, das lie-



20 Jahre – Ulli Lang, Gerhard Nemeth (20 Jahre), Didi Bauer (40 Jahre) und Josef Göschl (30 Jahre)



Aus großer Dankbarkeit überbrachte der Neusiedler Künstler Anton Bacher anlässlich seines 80. Geburtstages ein von ihm gemaltes Motivbild für die Mariazeller Basilika. Auf dem Foto ist er gemeinsam mit der Neusiedler Männerschola zu sehen, die die Messe musikalisch gestaltete.

bevoll gestaltet, angereichert mit hoffnungsvollen Texten zum Nachdenken einlud. Danke den hoffnungsgebenden Gestalterinnen!!

Bestens wurden wir alle immer wieder versorgt. Besonders die Hoffnung auf erfrischende Labung erfüllten die Fahrer, die mit den Begleitfahrzeugen verlässlich für uns alle da waren. Hoffnung ist nichts Passives, sie packt an und bringt sich aktiv ein. Herzlichen Dank!!

51 junge und junggebliebene Pilger machten sich weiter auf den Weg Richtung Schneeberg. Die Schönheit der Natur bietet auch Zeit und Gelegenheit zum Innehalten, zum Staunen - um die Seele und den Horizont zu erweitern. Ein heftiger Regenguss zog über Puchberg, zum Glück waren wir fast alle zum Mittagessen im Gasthaus. Den Abend verbrachten wir bei einem gemeinsamen Essen beim „Raurakl“

Am Samstag war die große Herausforderung das „Gscheidl“. Jeder geht mit der Hoffnung den steilen Weg bergauf, es möge bald vorbei sein. Danach eine besinnliche, hoffnungs-

gebende Andacht und Zeit zum Ausrasten. Ein Dankeschön an alle Beteiligten, die immer wieder auch auf das leibliche Wohl der Pilger schauen. Traditionell werden Knackwürste & Co zur Stärkung besorgt - und genossen.

Den Abend und die Nacht verbrachten wieder viele im Heustadl beim „Resch“ in Terz - das ganze Jahr über haben sie Hoffnung und Vorfriede darauf. Die Freude ist auch, dass es im Stadl ein gemütliches gemeinsames Essen gibt und „Jumbo“ sein Akkordeon auspackt – ein Garant für einen fröhlichen Abend, der zum Mitsingen einlädt.

Der Sonntag – Einzug in Mariazell. Die Straße dorthin und der Kreuzberg wird bestens gesichert - von einem schon gut erfahrenen Team. Da ist ein starkes Miteinander und ein aufeinander Achtgeben so gut spürbar. Das ist Hoffnung!

Ankunft in Mariazell – so viele haben es schon so oft erlebt- und dennoch - jedes Mal berührend, ergreifend, denn jeder trägt sein persönliches Gebetsanliegen mit. Es lebt die

Hoffnung, dass die Gebete - Stärkung, neue Sichtweisen, Zuversicht, Erleichterungen und neue Lebensenergie schenken – und dass wir gesegnet, gestärkt und hoffnungsvoll wieder in unseren Alltag gehen können.

Jedes Jahr kommt auch ein Bus mit Pilgern und Angehörigen aus Neusiedl am See in Mariazell an - in der Hoffnung, ihre Lieben voll Freude begrüßen und umarmen zu können. Gestärkt nach einem gemeinsamen Mittagessen bei den „Drei Hasen“ schlendern manche noch durch die „Standeln“, um „Mitbring'sln“ für ihre Lieben zu Hause zu erwerben. Es sollen Hoffnungszeichen der Verbundenheit und der Dankbarkeit sein.

Traditionell findet am Nachmittag vor dem Nachhausefahren eine Andacht vor dem Gnadenaltar statt. Bei dieser Feier werden lang erfahrene Pilger geehrt, diesmal –
40 Jahre – Didi Bauer
30 Jahre – Josef Göschl
20 Jahre – Ulli Lang und Gerhard Nemeth

Was trug diese „Mariazell – Pilger“ durch die vielen Jahre, was war ihre Motivation, welche Hoffnung hat sie immer wieder auf den Pilgerweg geführt ???

„Vor vielen Jahren hat alles mit Freunden ganz klein begonnen...

Der christliche Glaube hat getragen...

Es begann mit der Danksagung für die bestandene Matura eines Kindes...

Immer wieder Bitten und Danksagung - und um Begleitung für Familienangehörige...

Die schöne und fröhliche Gemeinschaft, der Zusammenhalt...“

Die Hoffnung lässt uns leben, durchhalten und weiterpilgern!!

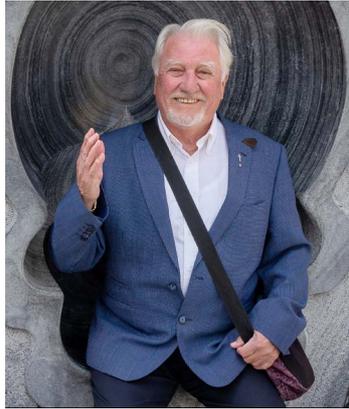
Wohin sind Sie unterwegs??

Andrea Meran

www.seelsorgeamsee.at

Unzählige nahmen Abschied von Dechant Franz Unger

Stadtpfarrer i. R. EKR Franz Unger ist nach schwerer Krankheit am 14. August 2025 im Haus St. Nikolaus, gestärkt durch die heiligen Sakramente der Kirche, verstorben. Franz Unger war nach seiner Priesterweihe 1969 zwei Jahre Kaplan in Neusiedl am See. Anschließend war er ein Jahr in der Pfarre Eberau.



Von September 1972 bis August 1993 war er Pfarrer in Andau, bis ihn Bischof Iby 1993 zum Stadtpfarrer von Neusiedl am See und Pfarrer von Weiden am See berufen hat. Seither wirkte er in diesem Pfarrverband, dem heutigen Seelsorgeraum segensreich, auch nach seiner Pensionierung und blieb den Menschen in den beiden Pfarren bis zu seinem Tod treu.

Am Mittwoch, den 21. und am Donnerstag, den 22. August 2025 wurde er in der Stadtpfarrkirche aufgebahrt. Unzählige Menschen aus seinen Pfarren Illmitz, Andau, Weiden am See und Neusiedl am See sowie der Umgebung kamen und nahmen Abschied von Franz Unger. In der Gebetstunde am Donnerstag wurde mit tiefen Texten und Gebeten sowie kirchlichen Liedern an Pfarrer Franz gedacht. Die Stunde wurde vom Weidener Winzerchor musikalisch begleitet, die am Ende noch ein Lied für ihn gesungen haben. Abschließend sang sein langer Weggefährte Pfarrer Branko ein selbst verfasstes Ave-Maria und spendete den priesterlichen Segen. Die Betstunde vor dem Requiem am Freitag wurde für Franz von

der Neusiedler Jugendband gestaltet. Inhaltlich war sie geprägt von vielen rhythmischen Liedern und nachdenklichen, berührenden Texten. Das Requiem wurde musikalisch von der Neusiedler Männerschola gestaltet, bei der Franz auch Mitglied war. Bischof Ägidius Zsifkovics feierte gemeinsam mit Generalvikar Michael Wüger, der predigte, und vielen Mitbrüdern die heilige Messe. Am Ende der Messe sprach Bischof Ägidius Zsifkovics noch Dankesworte für das seelsorgerische Wirken und seinen priesterlichen Dienst für die Menschen in der Diözese Eisenstadt. Ebenso gab es Dankesworte von Frau Vizebürgermeisterin Sabine Nyikos von der Stadtgemeinde Neusiedl am See sowie von Dr. Markus Bohrer von den Lions und den Weinrittern, bei denen Franz Unger Mitglied war. Die letzte Ehre erwiesen Franz auch seine Feuerwehrkameraden der Neusiedler Stadtfeuerwehr und Vertreter der Feuerwehren Weiden am See und Andau sowie die Studentenverbindung Austro Peisonia.

Nach der Beisetzung am Neusiedler Friedhof luden die

Pfarren Neusiedl am See und Weiden am See alle zur Agape in den Pfarrgärten ein.



Predigt von Generalvikar MMag. Michael Wüger

Liebe Familie und Angehörige! Lieber Herr Bischof! Liebe Mitbrüder! Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!

„Wir sind nicht Herren über euren Glauben, sondern Mitarbeiter an eurer Freude.“ (2 Kor 1,24) Der Vers aus dem 2. Korintherbrief ist der Primizspruch von Stadtpfarrer i. R. Franz Unger. Aus der Freude und der Begeisterung am Herrn hat er geschöpft als Mensch, als Christ, als Priester.

1. Er war ein leidenschaftlicher Seelsorger.

In seinem priesterlichen Wirken sah er sich zuerst als Seelsorger. Er hat die Leute gekannt, so Vertrauen geschaffen und gute Zugänge gefunden, was die Basis seines seelsorglichen Tuns

legte. Sein Dienst war überall, wo er tätig war, mit dem Leben der Menschen verbunden. Er hat sich als Diener ihrer Freuden und auch ihrer Not und Trauer verstanden.

Es war selbstverständlich, die Seelsorge in den Pfarren Andau, Neusiedl und Weiden im Zusammenwirken mit den Pfarrgemeinderäten und vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern zu gestalten. Er begegnete ihnen auf Augenhöhe, sah sich nicht als Herr über andere. Sehr bewusst forcierte und begleitete er die Kath. Aktion. Auch in der Ökumene setzte er wegweisende Akzente.

Gute Freundschaften sind im Laufe der Zeit gewachsen. Das gemeinsame Feiern hat er genossen sowohl

die Anlässe innerhalb der Familie als auch die pfarrlichen Feste im Pfarrgarten. Ich nehme es vorweg, anschließend sind alle zu einer Agape im Pfarrgarten eingeladen. Es wird erlesene Weine geben, wie es Prophet Jesaja in der Lesung ausdrückt. Das ist sicher in seinem Sinne.

2. Er wollte die Botschaft des Evangeliums Jesu wachhalten.

Es war eine Selbstverpflichtung des Zweiten Vatikanischen Konzils: zuerst ist Gottes Wort zu hören und zu verkünden. Das Wort Gottes steht am Beginn. Der Glaube beginnt mit dem Hören. Es ist die wesentliche Aufgabe des Priesters, das Evangelium zu hören, zu verinnerlichen und

zu verkünden - Jesus Christus als den Gekreuzigten und Auferstandenen.

Das hat er umgesetzt. Bei seinen Kommentaren zum Sonntagsevangelium in der Sendung „Christ in der Zeit“ sowie bei den Predigten am Sonntag, bei Begräbnissen, Taufen und Trauungen spürten die Gläubigen schnell: da kommen wir jetzt mit unserem Leben vor.

3. Seine Tür für die Jugendlichen war offen.

In seiner Anfangszeit als Kaplan in Neusiedl stand Franz mehr als 20 Wochenstunden als Religionslehrer im Klassenzimmer. Dabei entdeckte er sein Talent für die Jugendseelsorge. Sie war nicht mehr wegzudenken.

Mit dem Dekanatsteam in Frauenkirchen baute er schnell eine Struktur der Jugendseelsorge auf: monatliche Jugendgottesdienste und Jugendvespern, Wallfahrten und möglichst eine Jugendgruppe in jeder Pfarre. In Neusiedl und Weiden führte er dies nahtlos weiter. Der Kontakt zu den Neusiedler Schulen, regelmäßige Schulgottesdienste, Kinder- und Jugendgottesdienste, Begegnungen mit den Firmlingen und die Begleitung der Religionslehrer lagen ihm am Herzen.

Zahlreiche Jugendliche, die er begleitet hat, sind heute tragende Säulen im pfarrlichen Leben.

Vor gut eineinhalb Jahren trat eine neue Erfahrung in sein Leben.

Seine Kräfte sind geschwunden und haben ihn mehr und mehr verlassen. Er, der immer aktiv war. Das hat ihm zusehends zu schaffen gemacht.

Da möchte ich den Blick auf das Kreuz wenden. Jesus selbst erfährt sich am Kreuz von Gott verlassen: „Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen?“ (Mk 15,34)

Die Verlassenheit am Kreuz wird für Jesus zum Moment des tiefsten Vertrauens mit dem Vater. Er wird Eins mit ihm. Der Gottverlassenheit folgt das Vertrauen. Das öffnet Jesus den Weg vom Tod zum Leben, vom Verlassenen zum Geliebten.

Die Dunkelheit des Todes ist durchbrochen – endgültig. Am Ostermorgen, „als die Sonne aufging“ (Mk 16,2) , wird das neue Leben in Christus geboren. Für uns! Für uns alle steht es bereit. Franz darf es schon empfangen. Die andere Seite des Lebens wartet. „Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal.“ (Off 21,4). Das himmlische Festmahl ist ein Bild dafür: „Ein Mahl mit erlesenen Weinen und feinsten Speisen.“ (vgl. Jes 25,6)

Ein herzlicher Dank an alle, die ihn zeitlebens begleitet haben, besonders auf der letzten und schweren Wegstrecke. Franz wird uns fehlen. Heute dürfen wir ihm Vergelt`'s Gott sagen.

Dazu abschließend ein Zitat des hl. Hieronymus: „Wir sollen nicht trauern, dass wir ihn verloren haben, sondern dankbar dafür sein, dass wir ihn gehabt haben, ja jetzt noch besitzen: denn wer heimkehrt zum Herrn, bleibt in der Gemeinschaft der Familie Gottes.“ Amen.

Wo bin ich?



Diese Frage ist nicht unbedingt an einen Ort gebunden, sondern sie soll und darf auf dem eigenen Lebensweg immer wieder gestellt werden. Sie ist uns Orientierungshilfe, denn um sie zu stellen, müssen wir innehalten und kurz stehen bleiben, uns umsehen, damit wir antworten können. Nur wenn wir wissen, wo wir stehen, können wir den weiteren Weg planen und entscheiden, wie und wohin wir ihn gehen wollen.

Zu oft ist dies aber eine Utopie, die Realität zeichnet ein anderes Bild. Wir sind im Dauerlauf von einer Verpflichtung zur nächsten, dominiert von To-Do-Listen oder der persönlichen Bucketlist. Wir erledigen so lange bis wir erledigt sind und uns fragen: „Wo bin ich?“. Die Realität verweist uns in diesem Moment wieder an die Nicht-Realität, den berühmten falschen Film.

Dieser Ort, an dem wir nicht sein wollen, ist uns keine Heimat, gibt uns keinen Halt und heißt uns nicht willkommen, hier finden wir nicht unseren Platz. Diese Orientierungs- und Heimatlosigkeit kostet viel Kraft, denn wir werden hin und her gestoßen von Umständen und Menschen, die vielleicht gar nicht bewusst diese Schwächen ausnutzen. Das sind die Zeiten, in denen wir uns leicht verlieren, stets im Bemühen den Schein der vorbildlichen Superfrau zu wahren, die alles unter einen Hut bringt, Job, Karriere, Kinder und Mann. Für alle alles geben bis zur Selbstaufgabe, um dann in ohnmächtiger Stille wortlos zu fragen: „Wo bin ich?“

In solchen Zeiten werden wir getragen und finden Heimat bei Jesus. Er zeigt uns den Platz an seiner Seite, der uns immer Heimat und Halt ist, egal wo wir uns gerade befinden, ob im Kinderzimmer inmitten des Lego-Chaos, im Büro inmitten des Schreibtisch-Chaos oder in der Küche inmitten unseres Herz-Chaos.

Valencija Brettlecker



www.seelsorgeamsee.at/frauenbotschaften

Frauenbotschaft

Pilgerinnen unterwegs

Vom 20.09. auf den 21.09. fand unsere erste Frauenfußwallfahrt nach Mariazell statt. Am Samstag um 13 Uhr sind wir nach Neuberg an der Mürz gefahren, nach einem gemütlichen Kaffee zum Kennenlernen, war um 16:30 Uhr eine Führung im Münster geplant und um 18:30 ein Tisch im Gasthof Schäffer reserviert.

Das Frühstück am nächsten Morgen war so liebevoll gedeckt, dass wir nun von einer Prinzessinnen-Wallfahrt gesprochen haben. Gestartet sind wir bei herrlichem Wetter in Frein an der Mürz, die erste Pause war in Schöneben und die zweite in Mooshuben. In Mariazell war die Heilig-Brunn-Kapelle reserviert, wo wir dann mit einer Wortgottesfeier unsere Ankunft gefeiert haben, bevor es dann wieder nach Hause ging.



Das wunderschöne Stift, die gemütliche Atmosphäre im Gasthof und das besondere Ambiente im Hotel haben aus der Wallfahrt etwas wirklich Einzigartiges gemacht. Die wunderbaren Gespräche und Begegnungen am Weg werden uns noch länger in Erinnerung bleiben und im Alltag begleiten.

Neusiedler Erntedankfest



Bei strahlendem Wetter fand am 21. September 2025 im Neusiedler Pfarrgarten das Erntedankfest statt. Viele waren gekommen, um gemeinsam die Messe zu feiern. Der Gottesdienst wurde musikalisch von der Neusiedler Männerschola sowie von Katrin und Thomas Harrer gestaltet. Im Anschluss lud der Pfarrgemeinderat zur Agape ein. Neben dem klassischen Neusiedler Menü gab es köstliche Mehlspeisen von der katholischen Frauenbewegung. Die Getränke wurden von der Katholischen Männerbewegung ausgeschenkt. Ein Highlight für die Kinder waren die Bastelstationen, die von Katrin Harrer vorbereitet und von Jungscharleitern betreut wurden. Ein Dankeschön gilt der kfb für die Erntekrone sowie Christiane Hess und Ulli Lang für die Gestaltung des Altarbereichs. Herzlichen Dank an alle, die Obst und Gemüse gespendet und Mehlspeisen gebracht haben.

Jägermesse bei der Weidner Puszta Kapelle



Unter freiem Himmel fand am Sonntag, den 24. August 2025 bei der Puszta Kapelle die Jägermesse statt. Pfarrer Gabriel Kozuch zelebrierte den Gottesdienst, den musikalischen Rahmen bildete ein Jagdhornensemble.

Weidener Familienmesse jeden 2. Sonntag



Am Sonntag, den 14. September war der erste Familiengottesdienst in der Weidener Pfarrkirche im neuen Arbeitsjahr.

Kunst und Brauchtum im Haus St. Nikolaus: Neue Kreuzweg-Bilder und Kräuterbinden zum Hochfest

Das Caritas Haus St. Nikolaus Altenwohn- und Pflegeheim durfte sich kürzlich über eine besondere künstlerische Spende freuen: Der Neusiedler Künstler Anton Bacher übergab dem Haus eine Reihe von Kreuzweg-Bildern unter dem Titel „Jesus Christus, der Gezeichnete“. Die Werke wurden von Hausleitung Tina Zwinger-Steiner und Pflegeleitung Martin Dyczek entgegengenommen. Beide zeigten sich dankbar für die großzügige Geste. Die Bilder sind ab sofort in der Kapelle des Hauses St. Nikolaus ausgestellt und können täglich von 9 bis 18 Uhr besichtigt werden. Die eindrucksvolle Darstellung des Leidenswegs Jesu lädt Bewohner und Besucher gleichermaßen zur stillen Betrachtung und Einkehr ein.

Am 14. August 2025 stand das Haus ganz im Zeichen eines weiteren besonderen Ereignisses: Im Vorfeld des Hochfests Mariä Himmelfahrt banden die Bewohnerinnen und Bewohner unter Anleitung von Frau Kaiserseider und Frau Reeh die traditionellen Kräuterbündel zur

Segnung am 15. August. Mit großer Freude engagierten sich die Teilnehmenden an diesem Brauchtum, das nicht nur die Vorfreude auf das Fest stärkte, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl im Haus förderte.





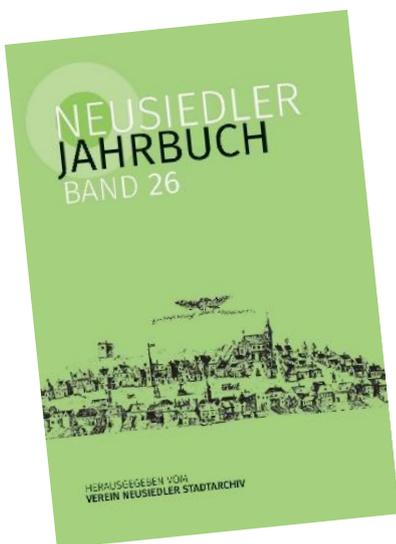
Dr. Eva Maria Mannsberger, Martin Pieber BEd

Sommerexkursion und Jahrbuchpräsentation des Vereins Neusiedler Stadtarchiv

Am 19. August fand die jährliche **Sommerexkursion** des Vereins Neusiedler Stadtarchiv statt. Diesmal war das Ziel der 24 teilnehmenden Personen **Weiden am See**. Die Führung durch unseren sehr kompetenten **Guide Christian Seywerth** begann beim **Infopoint**, wo wir Informationen über die **Ausgrabungen**, Weiden in der **Bronze- und Römerzeit** und im **Mittelalter** bekamen. Weiter ging es beim **Brunnen am Markt und Anger** von Weiden. Hier erfuhren wir mehr über die Ursprünge des heutigen Ortes als Dreiecksanger und die Symbolik des modernen Brunnens. Bei der **Kirche** erzählte unser Guide über das Bauwerk und die **Raaber Grundherrschaft** von Weiden am See. In der **Neustiftgasse** ging es um die Ortserweiterung und zuletzt beim **Granarium** um die Änderung der Landwirtschaftlichen Bewirtschaftung in der Gemeinde. Nach zwei Stunden vieler interessanter Informationen, ließen wir den Abend gemütlich beim **Heurigen** ausklingen.



Am 23. September fand im **Weinwerk Burgenland** die Präsentation des **Neusiedler Jahrbuchs Band 26** statt. Mit dem Rekordumfang von fast **220 Seiten** wurde das **30-jährige Bestehen** des Vereins Neusiedler Stadtarchiv gefeiert. Wie im letzten Jahr sind wieder **sieben Autor:innen**, die ihre Beiträge vor dem zahlreichen Publikum vorstellten, für den Inhalt des Jahrbuchs verantwortlich. Weitere Themen waren die **Buchrestaurierung** unter anderem mit Hilfe des Sponsorings der **Raiffeisenbank** Neusiedl am See und der Abschluss des **Friedhofsprojekts** durch **Dr. Eva Mannsberger und Angelika Pieber, BA**. Im Anschluss gab es ein **gemütliches Zusammensein** im Weinwerk.



VEREIN NEUSIEDLER STADTARCHIV (HG.) NEUSIEDLER JAHRBUCH BAND 26

Autorinnen und Autoren: **Martin Krenn**
Lukas Malli | Angelika Pieber
Martin Pieber | Paul Rittsteuer
Maria Schneider | Ludwig Zwickl
Brosch., Abb., ca. 220 Seiten, € 22,00
ISBN: 978-3-99016-325-2



erhältlich bei:

- verein@archivneusiedl.at
- **Weinwerk Burgenland**
- **Raiffeisenbank Neusiedl am See**
- **Sparkasse Neusiedl am See**
- **Stadtarchiv**
- **Tourismusbüro Neusiedl am See**
- lexliszt12.at
- **Buchhandel**

Singend in den Herbst – Saisonstart für den Stadtchor

Und zack ist die wohlverdiente Sommerpause schon wieder vorbei. Aber natürlich haben es die Sängerinnen und Sänger des Stadtchores nicht ohneinander ausgehalten, weswegen wir uns zu einem gemütlichen Zusammentreffen im Buschenschank Preschitz getroffen haben. Klarerweise ist dabei das gemeinsame Singen nicht zu kurz gekommen – es gab zumindest keine Anrainerbeschwerden.

Wie üblich startet der Stadtchor mit Anfang September in die neue Chorsaison. Und ebenfalls wie üblich proben wir bereits – auch bei spätsommerlichen Außentemperaturen – Weihnachts- und Adventlieder. Warum ist sonnenklar: wir bereiten uns schon auf unser Adventkonzert vor. Notieren Sie sich bitte gleich den Termin: **7. Dezember 2025, um 16 Uhr in der Stadtpfarrkirche, Adventkonzert des Stadtchores und der ZMS Neusiedl am See.** Wir laden Sie schon jetzt herzlich dazu ein. Doch auch lateinische Klänge durchbrechen den Adventgesang. Denn gemeinsam mit dem Streichersensemble „Die Zsaumgeign“ proben wir die so genannte „Salat-Messe“ – oder richtigerweise „Lateinische Messe“ –, die vor vielen Jahren vom ehemaligen Chorleiter Nikolaus Titzsen komponiert wurde. Wir führen die „Salat-Messe“ zu Ehren der Hl. Cäcilia beim Gottesdienst am **23.**



November 2025, um 9.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche auf. willkommen! Wir freuen uns auf Sie!

Und wie immer zum Schluss: Wenn Sie Lust und Laune haben, beim Stadtchor mitzusingen, sind Sie herzlichst dazu eingeladen. Wir proben jeden Mittwoch um 19.45 in der Zentralmusikschule Neusiedl am See. Jede Stimme ist

**horvathdruckt
etiketten**

Horvath Etiketten GmbH
www.horvathdruck.at
Neusiedl am See · Hauptplatz 34

GRABPFLEGE



Bestattungsunternehmen

HITZINGER

7100 Neusiedl/See, Gartenweg 26
Tel. 02167/2595

Neusiedler Volkstanzgruppe

„Da Summa is umma“ und obwohl wir im Juli und August pausierten, blicken wir auf einen aktiven Sommer zurück! Vom 27. bis 29. Juni 2025 besuchten Kinder und Jugendliche die Burg Lockenhaus. Nach einem Zwischenstopp auf der Burg Forchtenstein und einer Schatzsuche verbrachten wir den Abend mit Spielen. Am 28. Juni begann das Seminar „Jugend bewegt“ mit Tanz, Gesang, Basteln und Bogenschießen. Der Abschluss erfolgte am Sonntag mit einem gemeinsamen Tanz im Burggarten.

Am 21. Juli 2025 umrahmten die Erwachsenen der Volkstanzgruppe die Weinverkostung im „Weingut Preschitz“. Wegen schlechten Wetters zogen wir in die Buschenschänke um. Am 25. Juli 2025 begeisterten wir das Publikum beim ORF Sommerfest mit einer gemischten Kindervolkstanzgruppe.

Am 2. August 2025 eröffneten wir das Stadtfesterl mit einer gemischten Gruppe. Vom 3. bis 8. August



2025 nahmen 10 Teilnehmer an der 9. Volkstanz- und Musizierwoche auf der Burg Lockenhaus teil. Ein Ausflug führte uns ins Töpfermuseum nach Stoob und zur Weinverkostung der Familie Königshofer.

Am 18. August 2025 gestalteten unsere Kinder mit Unterstützung der Erwachsenen den Weinverkostungsabend im Weingut Fischbach mit Tänzen. Unser jährlicher Grup-

penausflug führte uns vom 23. bis 24. August 2025 ins Vulkanland in der Steiermark. Wir besichtigten die Vulkano Schinkenmanufaktur, verkosteten Zotter Schokolade und besuchten die Firma Gölles. Ein besonderes Erlebnis war der Aufstieg zur Riegersburg.

Unser nächster Termin war der traditionelle Familienwandertag am 7. September 2025 mit 110 Teilnehmern. An verschiedenen Stationen wurde gesungen, getanzt und Line-Dances erlernt. Am Grillplatz gab es eine verdiente Stärkung.

Am 5. September 2025 starteten wir wieder mit unseren wöchentlichen Proben: Minis: 17:00 Uhr bis 17:45 Uhr Kinder: 18:00 Uhr bis 18:45 Uhr Jugend: 19:00 Uhr bis 19:45 Uhr Erwachsene: 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr Wir freuen uns auf das neue Tanzjahr und die Begegnungen bei unseren Veranstaltungen.



Raiffeisen



Pensionisten aktiv

Schloss Artstetten und Maria Taferl

Am 10. Juni machten wir uns auf den Weg nach Artstetten und Maria Taferl.

Unser Schlossführer informierte uns über die Geschichte des Schlosses sowie über die Schlossbesitzer von Hohenberg. Anschließend spazierten wir durch den wunderschönen Schlosspark. Nach dem Schlossbesuch machten wir uns auf den Weg zum Mittagessen nach Nussdorf zum Heurigen Hold. Gestärkt ging unsere Reise nach Maria Taferl weiter. Über die Geschichte und Entstehung der Wallfahrtskirche Maria Taferl wurden wir von einer ortskundigen Führerin unterrichtet. Mit vielen neu gewonnenen Eindrücken traten wir die Heimreise an.



Landeswandertag 18. Juni

Gemeinsam mit der OG Gols fuhren wir nach Oberwart zum Landeswandertag. Der Wettergott meinte es sehr gut und schickte fröhlsommerliche Temperaturen. Man konnte zwischen zwei Wanderstrecken wählen: die klei-



ne Strecke 5 km oder die große Strecke 9 km. Nach der Wanderung spielten „Die Edelseer“ zum Tanz auf. Für die Gruppe war es ein gelungener Ausflugstag.

Gemütlicher Nachmittag am 24. Juni 2025

Bei sommerlichen Temperaturen trafen wir uns am Grillplatz in Neusiedl am See zum gemütlichen Nachmittag. Unsere Veranstaltung wurde auch von anderen Ortsgruppen besucht. Ein herzliches Dankeschön an die „Köche“, die ein herrliches Kesselfleisch zubereiteten.



Äußeres Hirschfeld 9
7100 Neusiedl am See

QUALITÄTSVERBUND

HOLZBau
IHRE ZIMMERMEISTER

- Zimmerei
- Dachdeckerei
- Holzbau

MOCKGmbH

E office@zimmerei-mock.at
T 02167 / 20 964

Seniorengruppe Neusiedl am See

Mittagessen auf dem Neusiedler Grillplatz

Am 17. Juni trafen sich die Seniorinnen und Senioren zu einem gemeinsamen Mittagessen auf dem Neusiedler Grillplatz.



Für Essen und Trinken hatten Grete Szemethy und Josef Egermann bestens vorgesorgt. Es gab im Kessel zubereitetes Krenfleisch mit Gemüse und Bratwürste sowie eine passende Auswahl an Getränken. Den Nachtisch versüßten köstliche Kuchen, Mehlspeisen und Salzgebäck. Unter die Gäste mischten sich auch Landesobmann Ing. Rudolf Strommer und Bezirksobmann Johann Thullner.

Schiffahrt und Heurigenbesuch

Die Schiffahrt auf dem Neusiedler See am 16. Juli startete bei windigem, aber sonnigem Wetter und behaglichen Temperaturen. So konnte man die Fahrt an Deck ausgiebig genießen.



Die Strecke führte von der Mole West über Weiden am See bis Podersdorf. Dort konnten besonders die wagemutigen Kitesurfer mit ihren akrobatischen Sprüngen bestaunt werden. Nach ca. 2 Stunden Rundfahrt legte die NEPTUN wieder sicher im Ausgangshafen an. Der Nachmittag fand schließlich beim Heurigen Preschitz seinen gemütlichen Ausklang.

Gulaschessen in der Neusiedler Csarda

Am 22. August trafen sich die Seniorinnen und Senioren in der Neusiedler Csarda zur bereits dritten Veranstaltung dieses Sommers im Freien.



Das Kesselgulasch schmeckte wie immer hervorragend, aber auch die Nachspeisen überzeugten so manchen Gast. Hausherrin Michaela Rehnke Fussi und Albin Janoska sangen und spielten wohlbekannte Melodien und begeisterten damit ihr Publikum. Auch diesmal sorgte das angenehme Wetter für entspanntes Beisammensitzen.

Besuch bei der Feuerwehr

Am 16. September lud die Feuerwehr Neusiedl am See zu einem Besuch ins erweiterte Feuerwehrhaus ein. Erst am 10. Mai 2025 hatte im Zuge eines Festaktes die Segnung des Hauses nach dem Zu- und Umbau stattgefunden.



Feuerwehrkommandant ABI Reinhard Theuritzbacher begrüßte die sehr zahlreich erschienenen Seniorinnen und Senioren. In seinem Vortrag ging er auf die umfangreichen und vielfältigen Stützpunktaufgaben ein.

HBI Roman Kalinka referierte sehr anschaulich und realitätsnah über „Was tun, wenn's brennt“.

Im Anschluss an die Vorträge, versorgt mit Wiener Schnitzel und Bratwürstel sowie süßem Nachtisch, wurde interessiert weiterdiskutiert. Wer wollte, konnte an einer Führung durchs Haus teilnehmen und sich von seiner Top-Ausstattung überzeugen.

Ein herzliches Dankeschön gilt den vielen Helfern, Unterstützern und Spendern, die zum guten Gelingen all unserer Veranstaltungen beigetragen haben!

TERMINVORSCHAU

Dienstag, 14. Oktober 2025

Oktoberfest

Dienstag, 4. November 2025

Martinigansl-Essen

Begrüßungsabend im Rathaus von Neusiedl am See



Im Sommer lud Bürgermeisterin LAbg. Elisabeth Böhm alle neu zugezogenen Bürgerinnen und Bürger von Neusiedl am See zu einem Begrüßungsabend in den nostalgischen Innenhof im Rathaus ein. In herzlicher Atmosphäre gab es die Gelegenheit, sich persönlich kennenzulernen, ins Gespräch zu kommen und die ersten Kontakte in der neuen Heimat zu knüpfen. Als kleines Willkommensgeschenk erhielten die Gäste kleine Aufmerksamkeiten in Form von Gutscheinen und Präsenten regionaler Betriebe, Vereine und Gastronomiebetriebe. Die Veranstaltung hat sich mittlerweile als schöne Tradition etabliert und bietet neben persönlichen Begegnungen auch viele hilfreiche Infos: vom Leben in Neusiedl am See bis hin zu den wichtigsten Behördengängen, die direkt im Amtshaus erledigt werden können.

Derzeit haben rund 9000 Personen ihren Hauptwohnsitz in Neusiedl am See. Dazu kommen noch etwa 1850 Nebenwohnsitze.

„Es ist mir wichtig, mich allen Neusiedlerinnen und Neusiedlern vorzustellen und ihnen die Aufgaben und Tätigkeiten der Stadtgemeinde Neusiedl am See näherzubringen. Ein erstes, entspanntes Kennenlernen schafft eine angenehme Basis, um gut in der neuen Heimat anzukommen und sich rasch wohlfühlen. Herzlich willkommen in Neusiedl am See!“, betonte Bürgermeisterin LAbg. Elisabeth Böhm.

www.neusiedlamsee.at



Unser Müll und was damit passiert...? Die Leichtverpackung!

Wie schon im letzten Jahr berichtet, sammeln wir unsere Dosen seit dem 1.1. gemeinsam mit dem Plastik im Gelben Sack oder bringen Getränkeverpackungen in den Supermarkt retour, als Pfandartikel.

Nur was gehört eigentlich in den Gelben Sack und was passiert dann damit?

Der gelbe Sack ist nicht, wie viele glauben, für Plastik jeglicher Art, sondern für Verpackungen aus Plastik bzw. Styropor, Verbundstoffen wie Tetrapack und Metallverpackungen (Dosen, Alufolie, leere Spraydosen).

Gegenstände aus Plastik, die keine Verpackung sind, werden im Restmüll entsorgt. Die meisten Verpackungen, die im Gelben Sack gesammelt werden, werden dem Recyclingprozess zugeführt, alle anderen werden als Sekundärbrennstoffe genutzt. Leider landet auch sehr viel Verpackungsmaterial im Restmüll und kann daher nicht mehr recycelt werden und landet somit, nachdem dieses aus dem Restmüll aussortiert wurde, in der Verbrennung. Richtig getrennte Verpackungen werden natürlich dem Recycling zugeführt, das Material wird gehäckselt, gereinigt und zu Granulat gepresst, welches dann wiederum zu neuen Materialien aus Plastik geformt wird, wie zum Beispiel: Blumenkästen, Spielsachen, Elektrogeräte, Weinkisten, usw. aus Flaschen werden z.B. in der Firma Pet-to-Pet in Müllendorf wieder Flaschen hergestellt, andere Lebensmittel dürfen jedoch nicht mit Recyclingmaterial in Berührung kommen und somit muss natürlich auch immer wieder frisches Material erzeugt werden.

Im Großen und Ganzen ist es wichtig jegliche Verpackungen in den Gelben Sack zu werfen, denn nur dann macht alles mehr Sinn, weil Verpackungen haben im Restmüll nichts verloren, landen sie trotzdem im Restmüll, sind sie verloren.

Information zum Schluss:

Am 10.10. gibt es von 13:00 - 16:00 in der Sammelstelle Neusiedl wieder eine ReUseSammlung. Wir freuen uns Ihre noch brauchbaren Gegenstände, die Sie selbst nicht mehr brauchen, aber zum Entsorgen zu schade sind, übernehmen zu dürfen.

Christian Strommer

Rotes Kreuz



Action beim Spiel- und Sportfest

Am Spiel- und Sportfest in Neusiedl am See am 31. August 2025 trudelten nach Besserung der Wetterlage am Nachmittag zahlreiche Besucher:innen und beehrten auch den Stand des Roten Kreuzes, den man sich wetterbedingt mit der Freiwilligen Feuerwehr der Bezirkshauptstadt teilte.

Die Kinder zeigten sich sehr motiviert und interessiert, erkundeten den Rettungswagen und waren fasziniert von der Funktionsweise der Vakuummatratze.

Erfreulich war, dass Jugendliche die Gelegenheit nutzen, um sich über den Zivildienst beim Roten Kreuz zu informieren.

Ein richtiger Notfall wurde auch bearbeitet, der dann der diensthabenden Mannschaft des Rettungsdienstes übergeben wurde.

Viele Leistungsbereiche – ein Rotes Kreuz – eine Grillfeier

Die alljährliche Grillfeier für alle Mitarbeitenden des Bezirks fand heuer etwas später als gewohnt am 5. September 2025 am angestammten Ort in der Garage der Bezirksstelle Neusiedl am See statt. Die Stimmung passte drinnen wie draußen.

Nachdem sich Bezirksstellenleiterin Dr. Gabriele Nabinger und die scheidende Präsidentin Friederike Pirringer mit einigen Dankesworten an alle Anwesenden gewandt hatten, wurden die Köstlichkeiten, die die RK-Kochgruppe unter der Leitung von Holger Janisch gezaubert hatte, genüsslich verspeist. Für das stimmungsvolle Ambiente trotz Garagenfeeling zeichnete Andrea Strommer verantwortlich, wofür ihr großer Dank gebührt.

Kaffee und Kuchen durften selbstverständlich auch nicht fehlen und so wurde bis in die Abendstunden hinein geplaudert und gescherzt.

Verabschiedung der Präsidentin

Am 12. September 2025 wurde Friederike Pirringer in Eisenstadt als Präsidentin verabschiedet. MR Dr. Werner Krischka folgt ihr in dieses wichtige Amt.

Wir danken unserer Friederike für ihre wertvolle Arbeit und ihr großartiges Engagement für das Rote Kreuz.



Trauercafé

Jeden letzten Mittwoch des Monats findet um 17:00 Uhr auf der Bezirksstelle Neusiedl am See das Trauercafé statt, das sehr gut angenommen wird und sich für die Trauerarbeit als äußerst wertvoll erwiesen hat. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Jede:r ist herzlich willkommen.

Schnuppern beim Roten Kreuz

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Arbeiterkammer-Präsident und Gewerkschaftsfunktionär Gerhard Michalitsch war am 20. August 2025 mit ehrenamtlichen Mitarbeitenden der TÖT (Team Österreich Tafel) im Bezirk Neusiedl am See unterwegs. Dabei erhielt er eindrucksvolle Einblicke in deren Arbeit und packte selbst kräftig mit an. Er war beeindruckt vom Engagement und der Leistung der Freiwilligen.

Auch Sie können in die verschiedensten Tätigkeitsfelder des Roten Kreuzes hineinschnuppern, z.B. Team Österreich Tafel, Rettungsdienst, Lesepatenschaft, Seniorenbetreuung. Erste-Hilfe-Trainer:innen werden ebenso stets gesucht. Die Ausbildung kann man beim Roten Kreuz absolvieren.

Bei Interesse einfach anrufen oder eine E-Mail schreiben:

Telefon: 0043 5 70144 2000

E-Mail: freiwillig.neusiedl@b.rotekreuz.at

Blutspenden

Bei der letzten Neusiedler Blutspendeaktion am 3. August 2025 wurden 80 Blutspenden gewonnen. Die nächste Blutspendemöglichkeit in Neusiedl am See ist am 5. Oktober 2025 in der Sportmittelschule (9:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00). Kommen Sie vorbei und geben Sie Ihr Bestes!

Im Herbst ist besonders wichtig, dass zu Beginn der Erkältungswelle gesunde Personen, denen es möglich ist, Blut spenden kommen. Jede einzelne Spende ist entscheidend und von unschätzbarem Wert: Denn Blutkonserven sind nur 42 Tage haltbar und österreichweit werden täglich rund 1.000 Konserven benötigt.

Blut spenden können Personen zwischen dem 18. und 70. Geburtstag, die gewisse gesundheitlich und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen. Zur Blutspende ist ein amtlicher Lichtbildausweis mitzubringen und zwischen zwei Vollblutspenden müssen mindestens acht Wochen liegen.

Männer dürfen maximal 4-mal, Frauen maximal 3-mal pro Jahr spenden. Maßgeblich ist dabei nicht das Kalenderjahr, sondern jeweils der Zeitraum von 365 Tagen, in dem die maximale Anzahl an Spenden nicht überschritten werden darf. Es ist daher umso wichtiger, dass mehr Menschen regelmäßig zur Blutspende kommen und damit Leben retten.

Sie sind sich nicht sicher, ob Sie spenden können? Machen Sie gerne den kurzen Online-Check: www.blut.at/spendecheck

Weitere Informationen zur Blutspende und zu allen Terminen gibt es unter www.blut.at sowie bei der kostenlosen Servicenummer des Roten Kreuzes unter 0800 190 190.

Architekten Kandelsdorfer

Z T G m b H



Ziviltechniker Diplomingenieure

A-7100 Neusiedl am See
Untere Hauptstraße 144
Telefon 0 21 67/80 49-0
Telefax 0 21 67/80 49-4
office@kandelsdorfer.com
www.kandelsdorfer.com

**Erfahrung und
Kompetenz seit
30 Jahren!**

Planung . Prüfung
Bauüberwachung
Beratung
Koordination
Treuhandchaft
Messungen
Gutachtenerstellung
Parteienvertretung
Übernahme von
Gesamtplanungs-
aufträgen



Arch. DI Johannes Kandelsdorfer
Arch. DI Martina Kandelsdorfer(r.)
Staatlich befugte und
beeidete Ziviltechniker

DI Niklas Kandelsdorfer (r.)
Landschaftsarchitekt
Staatlich befugter und
beeideter Ziviltechniker
Jakob Kandelsdorfer BEd, BSc

Berichte der Stadtfeuerwehr

06.07.2025 - Sturmschäden - mehrere Einsatzadressen

Nach kurzen, aber heftigen, orkanartigen Sturmböen mit Starkregen kurz nach 19 Uhr wurden wir zunächst zu einem beschädigten Garagenblechdach mit PV-Anlage alarmiert.

Nach und nach erreichten uns durch die LSZ Burgenland immer mehr Einsatzadressen, die unter Koordination des Einsatzleiters mit Unterstützung der im Feuerwehrhaus eingerichteten Einsatzzentrale nahezu zeitgleich abgearbeitet wurden.

Dabei galt es zum Beispiel mehrere abgebrochene Bäume und Äste von Straßen und Autos zu entfernen, einen 5000 Liter Regenwasserbehälter, der sich selbständig gemacht hatte, zu sichern oder auch kleinräumige Verklausungen aus einem Bach zu entfernen.

Nach ca. zwei Stunden konnten die 23 eingesetzten Mitglieder mit fünf Fahrzeugen wieder einrücken und nach der Reinigung der Ausrüstung die Einsatzbereitschaft wieder herstellen.



24.07.2025 - Bootstour unserer FJ



Am Donnerstag, den 24.07.2025 fand die bereits länger geplante Bootstour unserer Feuerwehrjugend statt. Trotz des unbeständigen Wetters hatten die Kids jede Menge Spaß. Versüßt wurde der Ausflug durch eine Eislieferung von Frau Vizebürgermeisterin Sabine Nyikos. Vielen Dank dafür!

Nach der Bootstour ließ man den Tag gemütlich mit Würsteln und Getränken ausklingen.

Fortbildung des Schadstoffzuges Neusiedl am See

Am Montag, dem 28. Juli, fand abends im Feuerwehrhaus Neusiedl am See eine Fortbildungsübung des Schadstoffzuges Neusiedl am See statt.

Unter der Leitung des Bezirksreferenten für Schadstoffwesen HBI Lukas Fürst stand das Thema „Arbeiten unter Schutzstufe 3“ auf dem Ausbildungsplan. Ein besonderes Augenmerk wurde auf die korrekte Vorbereitung und Unterstützung beim Anlegen sowie auf die richtige und wichtige Einhaltung der Einsatzhygiene beim Ablegen der Übungsschutzanzüge gelegt.

Weitere Übungsschwerpunkte waren die truppinterne Kommunikation über die Intercom-Atemschutzmasken, das gemeinsame Abdichten eines Flansches, der richtige Umgang mit den Gasprüfröhrchen zur Bestimmung der momentanen Schadstoffkonzentration, ein kleiner Belastungsmarsch im Stiegenhaus und das Umpumpen eines Kraftstofftanks mittels Membranpumpe.

Bei der abschließenden Feedbackrunde der Teilnehmer:innen zeigte sich als besonderer Mehrwert im Schutzstufe-3-Einsatz die problemlose und stressfreie Kommunikation untereinander mit den Intercom-Atemschutzmasken. Diese ermöglichen truppinterne Gespräche in normaler Lautstärke und jedes Truppmitglied kann zusätzlich die Funkgespräche mithören.

Vielen Dank an alle Beteiligten für diese interessante und informative Übung und die Bereitschaft zur Weiterbildung!

31.07.2025 - Technische Übung - Verkehrsunfall

Am Abend des 31.07.2025 stand eine Technische Übung zum Thema „Personenrettung Verkehrsunfall“ am Ausbildungsplan.

Dabei wurde ein Stationsbetrieb zu den Schwerpunkten Gerätekunde/Einsatzablauf, Hydraulische Akkurettungsgeräte und Stabilisierung von Unfallfahrzeugen eingerichtet.

Ein besonderes Highlight stellten die nagelneuen akkubetriebenen hydraulischen Rettungsgeräte dar, die in Zukunft das kabel- und schlauchfreie Konzept des Rüstlöschfahrzeuges erweitern werden.

Vielen Dank an alle Beteiligten für diese interessante und praxisnahe Übung und die Bereitschaft zur Weiterbildung!

Ein intensives und lehrreiches Wochenende

Am 23. und 24. August nahmen zwölf Mitglieder unserer Feuerwehr mit drei Fahrzeugen an den anspruchsvollen Übungstagen der DRUH - Disaster Relief Unit Hochsteiermark im Tritolwerk im niederösterreichischen Eggendorf teil. Gemeinsam mit Kameradinnen und Kameraden aus Niederösterreich, der Steiermark und dem Burgenland stellten wir uns einer Reihe herausfordernder und realitätsnaher Szenarien. Ziel war es, komplexe technische Ret-



tungseinsätze unter schwierigen Bedingungen zu beüben. Unsere Aufgaben waren vielfältig und forderten vollen Einsatz:

- Personenrettung aus eingestürztem Gebäude
Hier mussten wir uns Zugang zu einer verschütteten Person verschaffen, indem wir ein großes Loch durch eine Betonwand schnitten.
- Personenrettung aus einem 15 Meter tiefen Schacht
Eine heikle Aufgabe, die höchste Präzision erforderte.
- PKW unter Betonplatte

Die Rettung von Insassen aus einem Fahrzeug, das unter einer schweren Betonplatte eingeklemmt war.

- Höhenrettung & Abseilen

Personen mussten aus großer Höhe gerettet werden und das Abseilen aus 20 Metern Höhe wurde geübt.

- Anheben eines Zuges

Eine gewaltige Herausforderung, die den Einsatz von schwerem Hebegerät erforderte.

Diese Übungstage waren eine großartige Gelegenheit, unsere Fähigkeiten zu vertiefen, neue Techniken kennen zu lernen und die Zusammenarbeit mit anderen Feuerwehren zu stärken.



Ein riesiges Dankeschön gilt dem Organisator Josef Guba für die perfekte Vorbereitung und Durchführung dieser einzigartigen Veranstaltung!

Wir sind stolz ein Teil dieser Community sein zu dürfen und freuen uns schon jetzt auf eine Neuauflage im Jahr 2026!

01.09.2025 - A4 - Fahrzeugbergung nach Unfall

Um 01:40 Uhr wurde die FF Neusiedl am See zu einer Fahrzeugbergung nach einem Verkehrsunfall auf der A4, Fahrtrichtung Ungarn zw. Gewerbepark Neusiedl/Parnsdorf und Abfahrt Gols/Weiden alarmiert. Beim Eintreffen stand ein verunfallter Kleintransporter mit erheblichem Frontschaden beifahrerseitig, entgegen der Fahrtrichtung auf der Überholspur. Ein zweites Unfallfahrzeug war vor



Ort nicht anzutreffen. Die beiden Insassen blieben augenscheinlich unverletzt und kamen mit dem Schrecken davon. Unsere Aufgaben vor Ort umfasste die Entfernung des fahruntauglichen Transporters von der Fahrbahn sowie die Reinigung der Fahrbahn. Für die Dauer der Arbeiten musste die Autobahn komplett gesperrt werden. Das Unfallfahrzeug wurde am angrenzenden Autobahnparkplatz gesichert abgestellt. Nach über einer Stunde konnte - nach dem Einrücken ins Feuerwehrhaus - die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt werden. Im Einsatz standen 14 Mitglieder mit drei Fahrzeugen.

Volkshochschule Neusiedl am See



Ein neues Kursjahr beginnt!

Wie bereits im Vorjahr steht auch im Kursjahr 2025/2026 das Kursprogramm der Volkshochschule Neusiedl am See digital zur Verfügung. Über den oben angeführten QR Code gelangen Sie auf die Homepage der Volkshochschule Neusiedl am See und das Kursprogramm steht Ihnen sofort zur Verfügung. Sie können auch direkt im Internet in die Homepage der Volkshochschule einsteigen - www.vhs-neusiedl.at - und das diesjährige Kursprogramm aufrufen. Verschaffen Sie sich einen Überblick oder buchen Sie ihren Lieblingskurs - schnell und direkt. Die Anmeldung kann sofort über



das Internet vorgenommen werden. Selbstverständlich bleibt auch noch das bisher gewohnte Kursprogramm aus Papier bestehen. Bei Bedarf kann es im Büro der Volkshochschule in der Wolfgang-Pauli-Straße 3 (hinter dem Autohaus Weintritt auf dem Gelände der Firma s'wash) bezogen werden. Bei Fragen, Wünschen und Anregungen zu den Kursen stehen wir Ihnen auch telefonisch (0699 81 12 69 78 Frau Kagerer) zur Ver-

fügung. Im heurigen Kursprogramm bieten wir wieder die bewährten Kurse in den Bereichen Sprachen, Gesundheit, Kultur und Kreativität an. Im Programm beinhaltet sind sowohl die Termine für das Wintersemester als auch für das kommende Sommersemester, sodass Sie bereits jetzt für das Frühjahr planen können. Einige Kurse haben bereits in der letzten Septemberwoche begonnen. Ein Einstieg bzw. eine Teilnahme an den Kursen ist aber noch jederzeit möglich. Für eine leichtere Organisation der Kurse ersuchen wir, um eine Anmeldung vor Kursbeginn. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher unserer Kurse. Nützen Sie und Ihre Freunde die Möglichkeit einer interessanten Weiterbildung. www.vhs-neusiedl.at



Gelungener Start ins Schuljahr: Gemeinschaft stärken, Sprachen erleben

Der September bot vielen Schüler:innen des Gymnasiums die Gelegenheit, gemeinsam mit ihren Klassenkamerad:innen Ausflüge und Reisen zu unternehmen.

Für die 1., 3. und 5. Klassen waren in der zweiten und dritten Schulwoche die traditionellen Kennenlertage angesagt. Rund 210 Erstklässler:innen aus acht 1. Klassen absolvierten ein unterhaltsames Programm am Alpakahof in Frauenkirchen, bei dem die Teilnehmer:innen nicht nur die neuen Klassenkamerad:innen und die Klassenvorständin / den Klassenvorstand, sondern auch die süßen Alpakas und Ziegen der Familie Pinetz kennenlernen konnten.

Die vier 5. Klassen nutzten den Ausflugstag für kurzweilige Gruppenspiele im Strandbad Neusiedl am See, welche Kooperation und Teamgeist förderten. Eine viertägige Klassenreise nach Salzburg unternahm die sieben neu formierten 3. Klassen. Gemeinsam mit ihren Begleitlehrer:innen waren die Schüler:innen in Altenmarkt im Pongau und Umgebung unterwegs, wo gemeinsame sportliche Outdoor-Programme und vielfältige Spieleinheiten eine gute Basis für das zukünftige Miteinander im Schulalltag schaffen sollten.

Auch die Sprachreisen der Oberstufenklassen fan-



den in diesem Schuljahr bereits in der dritten Schulwoche statt. Während die vier 6. Klassen einen regnerischen Sprachaufenthalt in der irischen Hauptstadt Dublin verbrachten, zog es die fünf 7. Klassen an unterschiedliche Lernorte in Italien, Frankreich und Spanien: Siena, Rom, Nizza sowie Madrid/Salamanca waren die Destinationen, an denen die Jugendlichen eine Woche lang die Sprache und Kultur des jeweiligen Landes erleben und ihre Gemeinschaften stärken konnten.

www.gymnasium-neusiedl.at

Abwechslungsreiche Schulschlusswoche

Während die höheren Klassen der HAK/HAS Neusiedl am See in den letzten Schultagen in Irland, Spanien oder Frankreich unterwegs waren, genossen die jüngeren Schülerinnen und Schüler erstmals ein ganz besonderes Programm. Die Jugendlichen durften sich bereits im Vorfeld für teils sehr außergewöhnliche Workshops und Projekte anmelden. So wurden ihnen abwechslungsreiche Tage außerhalb des Klassenverbandes ermöglicht, die ihren Interessen gerecht wurden.

Sportliche Aktivitäten wie Wandern, Fußball, Tennis, Pétanque, Radfahren oder Volleyball, aber auch kulturelle Angebote wie die Besichtigung der Landeshauptstadt, des Schlosses in Halbturn, ein Kinobesuch oder das Erlernen der Kunst des Seifenherstellens standen zur Auswahl. Soziales, Kreatives und Nachhaltiges kam bei-



spielsweise mit einem Erste Hilfe – Kurs, dem Besuch eines Biobauernhofs oder von Einrichtungen unterschiedlicher Blaulichtorganisationen und einem Doodle – Seminar nicht zu kurz.

Bei sommerlichen Temperaturen bekamen die Jugendlichen interessante Einblicke in neue Lebensbereiche und hatten Spaß bei Sport und Spiel.

Über das vielfältige Schulleben in der HAK/HAS Neusiedl am See informiert der **Tag der offenen Tür** am **17. Oktober 2025**, 8 - 16 Uhr. Unterricht „live“ bieten die **Schnuppertage**, von **3. – 7. November 2025**, 8-12 Uhr. Weitere Infos unter: www.akademie-der-wirtschaft.at

FIT´te Klimawanderung

Ein gelungener Auftakt ins heurige Ökologjahr der 3D | Höhere Lehranstalt für Wirtschaft zum Thema Luft, Licht, Wärme! Gemeinsam mit den 1. FIT-Klassen erkundeten die Schüler*innen die beeindruckende Bewahrungszone der Zitzmannsdorfer Wiesen.

Auf dem Programm standen Klima, Fitness und Teambuilding – eine ideale Kombination aus Bewegung, Naturerlebnis und Gemeinschaft. An abwechslungsreichen Stationen konnten die Schüler*innen ihre körperlichen und geistigen Fähigkeiten unter Beweis stellen, neue Eindrücke gewinnen und die Kraft von Luft, Licht und Wärme hautnah erleben.

Das Kennenlernen der neuen Mitschüler*innen – und auch der „Großen“ – war dabei ganz einfach und ohne viele Grenzen möglich. So macht Lernen im Freien Spaß – gemeinsam stark für Umwelt und Nachhaltigkeit!



www.pannoneum.at

Neusiedler Sportmittelschule Sport und mehr

Lesefrühstück in den 1. Klassen

Lesen ist mehr als das Aneinanderreihen von Buchstaben. Lesen schult die Problemlösefähigkeit, das kreative und kritische Denken, fördert die Kommunikationskompetenz, das Empathieempfinden, die Fähigkeit zum Beziehungsaufbau und trägt zur positiven Gefühls- und Stressbewältigung bei. Diese „Life Skills“ befähigen Jugendliche dazu, ihr Leben proaktiv und mit einer positiven Grundhaltung zu gestalten. Somit ist das Lesefrühstück in den ersten Klassen ein gelungener Auftakt, um neben der Interessensweckung für Bücher unserer gut ausgestatteten Schulbibliothek auch das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Nach einer kurzen Lesung können sich unsere neuen Schüler:innen bei einer gesunden Jause im Kreis ihrer Klassenkamerad:innen mit Broten und Getränken stärken. Dipl.-Pädin Michaela Wohlfart unterrichtet das Fach Deutsch und bemüht sich gleichzeitig als Schulbibliothekarin immer wieder darum, Kinder zum Lesen zu motivieren. Herzlichen Dank für diese gelungene Initiative, die das Lesen fördert und Lust auf Schule macht.



Outdoor Workshop mit dem AMS

Im Rahmen des Outdoor-Workshops absolvieren die Schüler:Innen der 7. Schulstufe im Innenhof bzw. der Aula der Neusiedler Sportmittelschule folgende Stationen:

- Welt der Berufe: Kennenlernen unterschiedlicher Tätigkeitsfelder
- Meine Fähigkeiten, meine Stärken: Was kann ich gut? Wo liegen meine Talente und Interessen?
- Typische Berufe: Geschlecht und Berufswahl
- Berufsbeschreibung: Welche Tätigkeiten sind typisch für die jeweiligen Berufe?
- Vorstellung des BIZ: Kontaktabahnung zum Berufsinformationszentrum

Somit ergänzt dieser Workshop die Inhalte des Faches Bildungs- und Berufsorientierung und regt die Jugendlichen an, sich mit ihrer eigenen Bildungslaufbahn zu beschäftigen. Die Jugendlichen verfügen somit über eine erste Orientierung, welche berufliche Richtung sie in der Zukunft einschlagen möchten.

Damit sind die Weichen für die berufspraktischen Tage auf der 8. Schulstufe gestellt. Ein herzliches Dankeschön



ergeht an unseren langjährigen AMS-Ansprechpartner Herrn Jürgen Ethofer, dem es jedes Mal aufs Neue gelingt, die Jugendlichen für den Themenbereich berufliche Aus- und Weiterbildung zu begeistern.



PTS Neusiedl am See

47 Schüler:innen bereiten sich in der PTS Neusiedl am See auf den Berufseinstieg oder den Eintritt in eine weiterführende Schule vor. Meilensteine sind zunächst die Bewerbung für einen der vier Fachbereiche (Metall, Handel & Büro, Gesundheit/Schönheit/Soziales, Elektro). Es folgen drei berufspraktische Wochen. Das Schuljahr schließt mit dem Fachabschlussprojekt und der feierlichen Abschlusspräsentation in den Räumlichkeiten der Tennishalle Neusiedl am See.



AK Burgenland zu Besuch

Vertreter der AK Burgenland überreichen unseren Schüler:innen die Berufsorientierungsmappen.

Es finden sich darin nützliche Informationen zur Berufsfindung

- die eigenen Stärken kennen
- eine E-Mail-Adresse zum Bewerben anlegen
- für ein Gewinnerfoto in die Kamera strahlen (Lebenslauf)
- den Aufbau des Lebenslaufs verinnerlichen
- einen Platz für die Schnupperwoche finden

Unser nächster wichtiger Schritt ist die Gestaltung des Lebenslaufs auf dem Computer.

Wallfahrt der Klosterschule nach Frauenkirchen

Seit Jahrzehnten machen sich Schüler und Lehrer der Klosterschule gemeinsam auf den Weg zur Gnadenmutter in die Basilika nach Frauenkirchen. Unsere Wallfahrt hat Tradition.

Wir freuen uns, dass auch heuer wieder unser Stadtpfarrer Gabriel dabei war, um mit uns gemeinsam aus dem Alltag auszubrechen, um Gott auf eine besondere Weise nahe zu kommen, den Glauben zu bezeugen und zu vertiefen

Wir füllten die Basilika, da auch Eltern, Großeltern, pensionierte Lehrer, Direktoren und Vertreter der VOSÖ gekommen waren, um mit uns gemeinsam zu feiern. Unsere Schulgemeinschaft ist zu einer stattlichen Größe herangewachsen.

Wir machen uns aber auch gemeinsam auf den Weg in ein neues Schuljahr mit vielen schönen Momenten, aber auch vielen Herausforderungen an denen wir wachsen können.

Im heurigen Schuljahr lautet unser Jahresthema „Hu-



mor: Leben-Lachen-Lernen“. Dieser Leitgedanke wird uns wie ein roter Faden durch das Schuljahr begleiten.

Schulstart in der Klosterschule

Im Sommer startete der Sozialmarkt „Sonnenmarkt“ einen Aufruf. Sie baten um verschiedenste Schulsachen, die bei ihnen von einkommensschwachen Familien für deren Kinder gekauft werden können. Die Klosterschule wurde sofort aktiv. Herr Direktor Sascha Baumgartner lieferte 12 Schultaschen, Federpennale, Stifte, Hefte und vieles mehr.

Wir hoffen, dass die Kinder mit den neuen Schulsachen viel Freude haben werden.

Auch in diesem Schuljahr startete die Klosterschule mit 2 ersten Klassen in das neue Schuljahr. Am 01. September begrüßte Herr Direktor Sascha Baumgartner die Taferklassler im Schulgarten. Nach einer Eröffnungsandacht gemeinsam mit der Mittelschule gingen alle Kinder mit ihren Lehrerinnen und den Eltern in die insgesamt 8 Volksschulklassen. Eine spannende Zeit für die Mädchen und Buben beginnt.



www.klosterschule.at

notarin am see

MAG.ª BARBARA ROJACZ-HALWAX

ÖFFENTLICHE NOTARIN

Seestraße 2 | 7100 Neusiedl am See
02167/8180, Fax: DW 4
office@notarinamsee.at
notarinamsee.at

ÜBERNAHME DR. KARL HEINZ HALBRITTER

Mit viel Energie ins neue Schuljahr

Mit viel Elan und großer Vorfreude ist die Volksschule Tabor in das neue Schuljahr gestartet. Insgesamt besuchen derzeit 14 Klassen die Schule, darunter auch drei neue erste Klassen. Die jüngsten Schülerinnen und Schüler haben sich bereits gut eingelebt, neue Freundschaften geschlossen und entdecken Tag für Tag mit Neugier ihre neue Lernumgebung.

Schon in den ersten Wochen war an der Schule einiges los. Die zweiten und dritten Klassen verbrachten abwechslungsreiche Wandertage, bei dem Naturerlebnis und gemeinschaftliche Spiele im Vordergrund standen. Darüber hinaus durften einige Kinder tatkräftig bei der Weinlese mithelfen, ein besonderes Erlebnis, bei dem Tradition hautnah erlebt werden konnte.

Ein Höhepunkt für die vierten Klassen war der Aufenthalt auf Projekttagen in Lockenhaus. Dort verbrachten die Kinder spannende Tage, schliefen sogar in der Burg und erlebten viele Abenteuer in einer einzigartigen Umgebung. Das gemeinsame Entdecken und das Miteinander stärkten nicht nur die Klassengemeinschaft, sondern bleiben sicher noch lange in Erinnerung.

Auch das Thema Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein kam nicht zu kurz. Im Rahmen der Mobilitätswoche beteiligten sich die Schülerinnen und Schüler an einem



besonderen Projekt: Rund um die Schule wurden die Straßen „zum Blühen gebracht“. Mit bunten Aktionen setzten die Kinder ein sichtbares Zeichen für eine lebenswerte und sichere Umgebung.

Die Schulgemeinschaft blickt voller Motivation auf das, was das Schuljahr noch bringen wird. Wir sind bereit für neue Projekte, spannende Lernabenteuer und viele gemeinsame Erlebnisse.

Kindergarten Gartenweg

Diesen Sommer waren wir sehr fleißig!



Im Gruppenraum der Fische-Gruppe des Kindergartens Gartenweg ist viel geschehen!

Der Boden wurde erneuert, da der alte durch einen Wasserschaden stark beschädigt war. Ebenso wurde die bereits in die Jahre gekommene Puppenküche

abgebaut und durch ein flexibles System ausgetauscht. Auch ein neues Raumhaus bietet nun einen feinen Rückzugsort und die frisch gestrichenen Wände strahlen eine behagliche Ruhe aus.

Als Anfang September die Kinder wieder in den Kindergarten kamen, freuten wir uns sehr, dass das Ergebnis unserer Arbeit auf eine so positive Resonanz stieß und sich alle sofort sehr wohl fühlten!

An dieser Stelle wollen wir noch einen besonders herzlichen Dank an die Mitarbeiter der Stadtgemeinde richten, durch die der Boden und die Wände der Fische-Gruppe in neuem Glanz erstrahlen!



Spiel- und Sportfest der Stadtgemeinde im Seebad



Am 31. August fand wieder das Spiel- und Sportfest der Neusiedler Stadtgemeinde im Seebad statt, bei dem die heimischen Vereine die Möglichkeit haben, sich Kindern und Junggebliebenen zu präsentieren. Teilnehmende bekamen einen Pass, mit dem sie die verschiedenen Stationen besuchen sollten und dann vom jeweiligen Verein einen Stempel bekommen konnten. Am Ende bekamen sie ein Dankeschönsackerl der Stadtgemeinde fürs Mitmachen.

Das Netzwerk nahm auch dieses Mal wieder daran teil und betreute eine Fotobox, bei der die Interessierten ein Erinnerungsbild von diesem Tag machen konnten.

In der Früh sah das Wetter noch nicht einladend aus, doch im Laufe des Vormittags ließ der Regen nach und die Entscheidung nicht abzusagen stellte sich schlussendlich als richtig heraus.

Der Netzwerkstand wurde diesmal von Emma Fandl, Katharina Goldenits, Mia



Rosner, Hannah Sattler und Julianna Wojnesich betreut.

Die hohe Besucheranzahl zeugte wieder einmal von einer vollkommen gelungenen Veranstaltung.

Meldungen von Terminen, die in diesem Newsletter erscheinen sollen, bitte einfach an office@nezwerk.at schicken!

Zu sehen ist der Newsletter in unseren sozialen Medien und auch auf unserer Homepage: www.nezwerk.at

SIE ÜBERLEGEN IHRE IMMOBILIE ZU VERKAUFEN?

Wir machen das täglich!



RE/MAX P&I
Hauptplatz 20a
7100 Neusiedl am See
+43 2167 / 82 52
office@remax-pi.at
www.remax-pi.at



*Jedem guten Geschäft muss
eine sehr gute Beratung vorausgehen.*

WIR BIETEN IHNEN EIN **BERATUNGSGESPRÄCH AN**,
DAS **KOSTENLOS**, ABER SICHER NICHT UMSONST
IST. PROFITIEREN SIE VOM MEHRWERT UNSERER
LANGJÄHRIGEN ERFAHRUNG.

**GUTSCHEIN! FÜR
EINE MARKTWERT-
EINSCHÄTZUNG
IHRER IMMOBILIE.**

Vereinbaren Sie einen Termin mit unseren
Immobilien-Experten in Ihrer Nähe:

Ihr RE/MAX P&I Team

Mit Kindern über Gott sprechen

Kinder sind von Natur aus neugierig. Auf die Welt, das Neue, Unbekannte, andere Kinder, Umgebungen und auf alles, worum sich ihr Leben dreht. „Warum?“ ist phasenweise eine der meistgestellten Fragen, die Eltern hören. Wir freuen uns, dass das Kind wissbegierig ist und Neues entdecken möchte. Geduldig wird jede Frage beantwortet. Doch dann gibt es da auch Fragen, die Eltern verunsichern, vielleicht sogar Angst machen. Kinder haben keine Scheu diese zu stellen und aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass diese unser Leben bereichern können, uns zum Nachdenken bringen.

Ich selbst bin Elementarpädagogin im Kindergarten und liebe es mit den Kindern zu philosophieren. Wir lesen Bücher über Anne Frank, Mohammad Ali und die Bibel. Dabei sprechen wir über verschiedene Religionen, was diese ausmacht und dann kommt natürlich zwangsläufig die Frage über Gott. Hmm, auch für mich nicht immer ganz einfach zu beantworten. Wie soll man etwas erklären, das man nicht beweisen kann? Etwas, das man „nur“ glauben kann. Und dann kommt selbstverständlich die Frage nach dem Tod. Noch schwieriger, weil man ja selbst damit nicht ganz klar kommt. Wie also damit umgehen? Meine Antwort: Reden, ehrlich sein, unkompliziert erklären und feinfühlig sein, was dem Entwicklungsstand angemessen ist. Kinder hören meist nur das, womit sie umgehen können. Langwierige Erklärungen sind oft zu viel. Einfache, klare Antworten oder vielleicht gemeinsam nachdenken und das Kind fragen.

Bücher helfen sehr dabei ins Gespräch zu kommen. Das müssen nicht nur „typische“ religiöse Bücher sein.

Im Rahmen der Erstkommunionsvorbereitung werden seit letztem Jahr „Herzensgespräche“ angeboten. Die Kinder kommen, dürfen vollkommen unvoreingenommen Fragen stellen. Was ihnen am Herzen liegt, keiner



urteilt, alle Fragen sind richtig. Das ist eine Herausforderung, denn man weiß ja nicht, was kommt. Ehrlichkeit ist dabei ganz wichtig, denn auch wir Erwachsenen haben nicht für alles eine Erklärung und eine Antwort. Es ist immer wieder ein tolles Erlebnis. Ich möchte euch gerne motivieren mit euren Kindern über Gott zu sprechen. Einfach ein Buch nehmen, vielleicht beten und darauf einlassen. Dabei kann es auch Eltern bereichern. Kinder brauchen, das sagt zumindest der Theologe Friedrich Schweitzer, religiöse Erziehung sogar, um gesund aufzuwachsen. Und auch die Neurobiologie unterstreicht Lauther-Pohl zufolge mittlerweile die Bedeutung religiöser Erziehung: Denn laut Hirnforschung ist für die Entwicklung des Gehirns und seine spätere Leistungsfähigkeit entscheidend, welche Erfahrungen ein Kind in den ersten vier Jahren macht.

Dabei geht es vor allem um emotionale Bindungen und sogenannte „innere Bilder mit Schutzfunktion“. Und genau die entwickeln sich etwa durch Glaubensgeschichten und Erfahrungen mit religiösen Inhalten, so die Meinung der Religionspädagogin.

Wer sein Kind geistlich begleitet, muss kein Fachmann im Glauben sein, Eltern und Kinder könnten sich auch gemeinsam auf die Suche nach Gott machen.

Doch wer sich entschließt, seinen Glauben weiterzugeben oder ihn gemeinsam mit seinen Kindern (neu) zu entdecken, leistet weit mehr: Er lehrt sie die Achtung vor dem Mitmenschen und vor der Schöpfung. Er vermittelt ihnen ein Bewusstsein dafür, dass es etwas Größeres gibt auf dieser Welt und dass deshalb niemand alles allein schaffen kann - und auch nicht muss.

In der Kirche über Gott hören

In der Stadtpfarre Neusiedl versuchen wir den Kindern Freude am Glauben zu vermitteln und sie zum Fragen und Nachdenken anzuregen.

Jeden ersten Sonntag im Monat findet um 9.30 Uhr ein **Familiengottesdienst** in der Kirche statt, der sowohl inhaltlich, als auch musikalisch auf die Bedürfnisse der Kinder angepasst ist. Ebenso für Erwachsene zu empfehlen.

Jeden dritten Sonntag findet um 10 Uhr im Pfarrheim der **Kindergottesdienst (Kigo)** statt. Dieser richtet sich vor allem an Kinder bis zum achten Lebensjahr. Es wird gebastelt, gesungen und Brot geteilt.

Neugierig geworden, einfach vorbei kommen und Spaß haben! Wir freuen uns auf dich!

Grandiose KISI-Musicalaufführung Zachäus begeistert die Zuseher

In unglaublichen 4 Tagen im Rahmen einer Ferienwoche schaffte es ein jugendliches Team der KISI-Kids, mit 45 Kindern und Jugendlichen das neue Musical Zachäus einzustudieren und äußerst professionell in Neusiedl und Apetlon aufzuführen. Hochmotiviert und mit großer Begeisterung und viel Schwung spielten die jungen Laiendarsteller*innen in Anlehnung an die Bibel die Geschichte des kleinen Zachäus, der als Kind gemobbt und ausgeschlossen und von seinem Vater gedemütigt wird. Er kann seinen Ansprüchen nicht genügen und entschließt sich daher, fortzugehen und es allen zu beweisen, dass er erfolgreich werden kann. Er schließt sich den Römern an, wird Zolleinnehmer und kehrt als Erwachsener in seine Heimatstadt Jericho zurück. Jedoch ist er zurückgekommen, um mit allen abzurechnen, die ihm als Kind das Leben schwer gemacht haben. Er verlangt am Zoll einen Wucher-Preis für die Marktwaren und lässt jeden seinen Hass auf die Menschen spüren. Erst als Jesus in die Stadt kommt und bei ihm zu Gast sein möchte, weicht seine Verbitterung von ihm und er wird zum Positiven verwandelt. Wie die Geschichte ausgeht, kennt man aus der biblischen Geschichte. Die Zuschauer erleben ein Wechselbad der Gefühle: Erstaunen über die einfallsreiche Inszenierung, die den Bäumen Leben einhaucht und den Maulbeerfeigenbaum zum Freund von Zachäus und zum Erzäh-



ler macht, Mitgefühl mit dem verspotteten kleinen Zachäus und Antipathie, als er nach seiner Rückkehr als gieriger und hartherziger Zöllner alle tyrannisiert. Die fröhliche Tanzszenen, als Jesus in die Stadt kommt, läutet die Wende zum Positiven im Stück ein. Die Zuschauer können sich über den lustigen Besentanz der Dienerinnen amüsieren und eine berührende Versöhnungsszene miterleben. Zum Schluss werden sie beim Höhepunkt, dem Seeker oft he lost-Lied, förmlich mitgerissen mit den vor Freude und Elan sprühenden begeisterten Kindern und Jugendlichen. Das zahlreich erschiene Publikum dankte es den Kindern mit einem tosenden Applaus und unzähligen positiven Rückmeldungen. Auch das Bühnenbild begeisterte, welches vor allem in Neusiedl

aufgrund des großen Platzangebotes fantastisch war und der überlebensgroße Baum bildete eindrucksvoll den Mittelpunkt des Stückes. Viele verschiedene Rollen und Solo-Gesangsstellen motivierten die Kinder und brachten eindrucksvoll viele verborgene Gesangs- und Schauspieltalente hervor. Auch die Tanzeinlagen waren überwältigend.

Für alle, die dieses wunderbare Musical versäumt haben, bietet sich noch am 22. November um 16:30 im Gemeindezentrum Halbtorn die Möglichkeit, die Vollversion des Zachäus Musicals mit dem professionellen KISI-Team, das auch großteils aus Kindern und Jugendlichen besteht, zu sehen. Kartenverkauf ab Mitte August möglich. Infos unter www.kisi.org.

2025

FAHRSCHULE PANNONIA

NEUSIEDL am See www.annonia.at ☎ +43 21 67 2984

eco_driving *fahrstunden gleich parallel zum theoriekurs*
e-drive 4all *optimierte ausbildungsdauer*
klimaaktive mobilität *garantierter prüfungserfolg*
bewusst nachhaltiges fahren lernen

was auch immer du morgen fährst...
mit uns machst Du den passenden Schein.

ab **23. okt**
HALLOWEEN
kurzkurs
start: 17 uhr
jetzt anmelden!

klimaaktiv
mobil fahrschule

Das Jungscharlager 2025



Die katholische Jungschar Neusiedl am See war in diesem Jahr von 5.7. bis 15.7. auf Jungscharlager.

In diesem Jahr waren wir im Pfadfinderhaus „Lilienhof“ in Kirchschatz in der Buckligen Welt, das wir bereits aus früheren Jungscharlagern kennen. 15 Jungscharleiter*innen be-

treuten, bekochten und unterhielten dabei eine Woche lang ca. 40 Kinder und Jugendliche.

Bei wechselhaftem Wetter mussten wir das Programm ein wenig umgestalten, konnten aber dennoch einen Tag im Freibad in Kirchschatz in der Buckligen Welt verbringen.

Einer der Höhepunkte der Woche war auch in diesem Jahr der Besuch von unserem Pfarrer Gabriel, der einen Wortgottesdienst mit uns gefeiert hat. Nach einer tollen Woche mit Geländespielen, Workshops, Casino- und Filmabend war die Disco der traditionelle krönende Abschluss.

Das Jungscharjahr 2025/2026

Im heurigen Schuljahr starteten die Jungscharstunden am Samstag, dem 20.9., dem dritten Samstag nach Schulbeginn.

Normalerweise finden die Jungscharstunden jeden Samstag von 14:00 bis 15:00 im und ums Pfarrheim in Neusiedl am See statt und voraussichtlich einmal im Monat gibt es eine Doppelstunde oder einen ganzen Nachmittag mit einem Ausflug oder ausgefallenem Programm vor Ort. Doppelstunden oder Jungschar-Nachmittage kündigen wir euch natürlich rechtzeitig vorher an.

Wir hoffen, wieder viele Kinder und Jugendliche von der 2. Klasse Volksschule bis zur 4. Klasse Gymnasium und Mittelschule bei uns begrüßen zu dürfen und freuen uns auf abwechslungsreiche Stunden mit Basteleien, Spielen, Experimenten und Ausflügen.

Auf Euer Kommen freuen sich,
Die Jungscharleiter*innen der Katholischen Jungschar Neusiedl am See

www.kj-neusiedl.at

KAROLYI

ATELIER FÜR BAD & HEIZUNG

Äußeres Hirschfeld 10 • 7100 Neusiedl am See • T: +43 (0) 2167/8518 • E: verwaltung@karolyi.at

www.karolyi.at

Spiris in Mariazell

Zur Vorbereitung auf unsere Pilgerreise nach Mariazell trafen wir uns am Dienstag, den 29. Juli, um nach Pordersdorf zu gehen, wo uns dann Pfarrer Gabriel zu einem Eis eingeladen hat. Anschließend sind wir dann mit dem Bus nach Weiden zurückgefahren.

Am Freitag, dem 1. August, begann die Wallfahrt frühmorgens um 05:30 mit einer Morgenandacht in der Pfarrkirche. Mit den Autos sind wir nach St. Egyden gefahren, wo wir mit den Mittwochgehern gemeinsam gestartet sind, durch die Johannesbachklamm nach Puchberg. Trotz Starkregen und Gewitter setzten wir unseren Weg über die Mamauwiese fort. Den Abend ließen wir bei gutem Essen in Nasswald beim Raxkönig und Werwolf Spielen ausklingen.

Am Samstag ging es von der Bacherlwirtin durchs Preintal zum Gscheidl und weiter über den Lahnsattel nach Terz zum Reschbauer. Nach einem langen Tag schmeckte das Essen besonders gut und wir haben herrlich gut im Heu geschlafen.

Am Sonntag zogen wir gemeinsam in Mariazell ein und feierten die Messe mit Pfarrer Gabriel. Einige von uns ministrierten mit weiteren Weidener Ministranten. Nach dem Mittagessen schlenderten wir gemütlich durch Mariazell und gönnten uns ein Eis und Lebkuchen, bevor wir die Heimreise antraten.

Es war ein wunderschönes gemeinsames Erlebnis, ein richtiges Abenteuer, das wir sehr gerne wiederholen möchten und so freuen wir uns jetzt schon auf unsere nächste Wallfahrt nach Mariazell. Die Spiris



Nacht der 1000 Lichter

Freitag
31. Oktober 2025
ab 18:00 bis 20:00 Uhr

Pfarrkirche
Weiden am See





www.seelsorgeamsee.at

ERLEBNISSE & ERINNERUNGEN VOM JAKOBSWEG

Freitag, 14. November 2025
19:00 Uhr

Kath. Pfarrheim Neusiedl am See

CAMINO PORTUGUÉS DE LA COSTA



Andrea Meran
CAMINO DE VIDA



Brigitte Schuster
BEGEGNUNGEN



Szilvia Tóásó
SPIRITUALITÄT

Firmung der Pfarre Neusiedl am See 2025



Gruppe 1

- Dischner Luis Gerhard Andre
- Harrer De Rocco Maximilian
- Juhasz Philipp
- Lukas Jan
- Orban Oliver
- Pendl Samuel
- Roth Nicolas
- Sattler Lukas
- Topscher Oliver
- Topscher Simon
- Wenth Nikolaus
- Firmbegleiter**
- Bettina Stranz, Angelika Virag,
- Sophie Klaffenböck

www.helmreichfotografiert.at

Gruppe 2

- Fischer Simon
- Grass Leon
- Hötsch Max
- Karner Sandro
- Pilles Manuel
- Reichhart Niklas
- Reichstädter Matthias
- Sattler Oliver
- Schartner Nick
- Simon Gergely
- Steger Matteo
- Szűsz Frederik
- Tschida Clemens
- Firmbegleiter**
- Martin Lentsch, Paulina
- Reichstädter, Marie Kellner,
- Katharina Leopold



www.helmreichfotografiert.at



Gruppe 3

- Ferenc Darina Rose
- Koppitsch Hermine
- Linster Lara
- Mock-Köstner Katharina
- Peck Leonie
- Polterauer Diana
- Reichardt Sofia
- Resch Alina
- Firmbegleiter**
- Peter Goldenits, Johannes
- Franck, Viktor Orban

www.helmreichfotografiert.at

**Gruppe 4**

Bartl Dorian
 Baumgartner Niklas
 Ihaza Felix
 Jellenigg Maximilian
 Kovacevic Antonio
 Nagy Mark
 Rieß Andreas
 Rozencwajg Jonathan
 Sachs Joseph
 Scholz Cristian
 Strohmaier Leo
Firmbegleiter
 Cornelia Postl-Stranz, Lisa
 Dragschitz, Lena Sattler

Gruppe 5

Aicher Marina
 Bohrer Stella
 Bohrer Greta
 Burger Anna
 Gerstl Annika
 Kolenc Hannah
 Meszaros Viktoria
 Müller Sonja
 Nyikos Valentina
 Tonich Lisa
 Vlcek Maribel
 Wilhelm Lea,
Firmbegleiter
 Julia Borbely, Desirée
 Fleischhacker, Nina
 Martinkovich



Jahrgangstreffen Jahrgang 1945

Wir sind – oder werden heuer 80!!!

Aus diesem Anlass treffen wir uns am

Sonntag, 23. November 2025

im Landgasthof Windholz „Zur Alten Mauth“,
Eisenstädterstraße 205, Neusiedl am See.

Programm

9:30 Uhr hl. Messe in der Stadtpfarrkirche
 ab 11:00 Uhr Treffpunkt „Zur Alten Mauth“
 12:00 Uhr Mittagessen, anschließend gemütliches
 Beisammensein. Partner willkommen.

Platzreservierung bitte direkt im Landgasthof
 Windholz „Zur Alten Mauth“ Tel. 0676 960 4565
 bis 15.11.2025.

Es freuen sich auf euer Kommen
 die Jahrgangskollegen!

Einladung

zum

Treffen des Jahrgangs 1955 am 25. Oktober 2025

15.00 Uhr Treffpunkt beim Pfarrheim
 in Neusiedl am See

16.00 Uhr Wortgottesdienst in der Pfarrkirche

Kranzniederlegung im Gedenken der Verstorbenen
 unseres Jahrgangs.

Anschließend gemütliches Beisammensein im
 Mauth-Hotel Windholz

Nähere Infos und Anmeldung bis 15. Oktober 2025
 bei

- Michaela Sattler, wm.sattler@gmx.at,
0699 109 49 505
- Paul Haider, haider.paul@gmx.at,
0699 126 75 839

50 Jahre UTC Neusiedl am See

Am 6. September feierte der UTC (Union Tennisclub) Neusiedl sein 50-jähriges Bestehen mit einem großen Jubiläumsfest, das zugleich den krönenden Abschluss der Neusiedler Stadtmeisterschaften bildete. Im Anschluss an die Finalsiege fand der feierliche Festakt statt, bei dem zahlreiche Ehrengäste aus Politik und des Burgenländischen Tennisverbandes, Mitglieder und Freund:innen des Vereins anwesend waren. In den Ansprachen wurde der Wert des Vereins und die Förderung des Sportes hervorgehoben, aber auch ein Blick auf die Geschichte und die Grundsteinlegung des UTC geworfen. Außerdem wurden langjährige (Vorstands-) Mitglieder für ihr ehrenamtliches Engagement für den Verein geehrt.

Einen weiteren Höhepunkt des Abends bildete die Siegerehrung der diesjährigen Stadtmeisterschaften. In spannenden Matches kämpften 115 Spieler:innen in acht Bewerben um die begehrten Titel. Den Hauptbewerb der Herren gewann Thomas Postl, während sich bei den Damen Nina Schmidt durchsetzte. Neben den Pokalen erhielten die beiden auch noch für einen Monat einen BMW i4, der von der Firma „Vibe – Vibe moves



you“ zur Verfügung gestellt wurde.

Der UTC möchte sich hiermit bei allen bedanken, die an der Umsetzung des Festes beteiligt waren und dieses zu einem besonderen Highlight gemacht haben.

35 Jahre Jiu Jitsu Ippon

Im Juni fand unsere Jubiläumsfeier am Grillplatz in Neusiedl statt. Seit 35 Jahren haben wir Spaß an der Bewegung, pflegen die Techniken des Jiu Jitsu und verbessern unsere Koordinationsfähigkeit und Sturzprävention bei Bewegung mit Musik. Es ist immer sehr schön, dass einige der Gründungsmitglieder noch immer aktiv auf der Matte ihren Sport ausüben. Also Rückblick und Vorschau in die Zukunft.

Wir freuen uns Interessierten bei Schnupperstunden unser Verständnis von Jiu Jitsu näherzubringen. Unsere Trainingszeiten sind

- dienstags von 18:15 – 19:15 für die Jiu Kids (Kinder von 6 – 12 Jahren),
- Dienstag von 19:15 – 20:15 für Jiu Erwachsene (Jugendliche ab 12 und Erwachsene bis 99) und
- Freitag von 19:00 – 20:00 Jiu fit – Bewegung mit Musik (für alle, die sich fit halten wollen)

in der Turnhalle der Neuen Mittelschule in Neusiedl. Kommt vorbei und macht mit! Trainingshose und T-shirt sind die einzigen Voraussetzungen.

Nähere Infos sind auf unserer Homepage: www.jiu-jitsu-neusiedl.at zu finden.

Anbei noch das Foto von der Verleihung des Sponsorings vom ASVÖ als Anerkennung unseres Vereinsjubiläums. Als Ehrengast war Georg Tischler zu Gast.





Hauptplatz 29/2/2 | 7100 Neusiedl am See
T +43 (0) 2167 403 43 | www.fitness-neusiedl.at

in Weiden am See

Mo. 6. Oktober

19 Uhr ökumenischer Themenabend
Vor 80 Jahren: Kriegsende im Burgenland, Referent Dr. Herbert Brettl
im Weinwerk Neusiedl am See

Di. 7. Oktober

18:30 Uhr Eine Stunde mit Jesus –
Impulse-Lobpreis-Stille-Gebet in der
Pfarrkirche Neusiedl am See

Mi. 8. Oktober

18:30 Uhr Marienandacht

Sa. 11. Oktober

9:00 Uhr Abmarsch bei der Pfarrkirche
Pama – Frauenpilgertag
18:30 Uhr Messfeier in Neusiedl am See

So. 12. Oktober –

28. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

Mi. 15. Oktober

7:00 Uhr Abfahrt Männerwallfahrt

18:30 Uhr Marienandacht

Sa. 18. Oktober

18:30 Uhr Jugendmesse
in Neusiedl am See

So. 19. Oktober – 29. Sonntag im Jahreskreis – Weltmissionssonntag

Missosammlung -

Verkauf der Schokopralinen

9 Uhr Messfeier

Mi. 22. Oktober

18:30 Uhr Marienandacht

Sa. 25. Oktober

18:30 Uhr Messfeier in Neusiedl am See

So. 26. Oktober – 30. Sonntag im Jahreskreis – Nationalfeiertag

9 Uhr Messfeier

Di. 28. Oktober

19 Uhr Bibelabend
im Netzwerk Neusiedl am See

Mi. 29. Oktober

18:30 Uhr Marienandacht

Fr. 31. Oktober

18 Uhr Nacht der 1000 Lichter

Sa. 1. November – Allerheiligen

9 Uhr Messfeier,
9:45 Uhr Gedenken beim Kriegerdenkmal, anschließend Friedhofsgang und Gräbersegnung
18 Uhr Friedhofsgebet

So. 2. November – Allerseelen

9 Uhr Allerseelenmesse für alle Verstorbenen unserer Pfarre, besonders die der letzten 12 Monate, gestaltet vom Weidener Kirchenchor

Di. 4. November

18:30 Uhr Eine Stunde mit Jesus –
Impulse-Lobpreis-Stille-Gebet in der
Pfarrkirche Neusiedl am See

Sa. 8. November

18 Uhr Messfeier in der Pfarrkirche
Neusiedl am See

So. 9. November –

32. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Familienmesse mit den Gästen aus Weiden in der Oberpfalz, gestaltet vom Weidener Winzerchor

Di. 11. November – Festtag des Hl. Martin, Diözesan- u. Landespatron

18:30 Uhr Messfeier

Fr. 14. November

15 Uhr Eröffnung Martiniloben mit
Weinsegnung im Gemeindezentrum
19 Uhr Erlebnisse und Erinnerungen vom Jakobsweg (von Andrea Meran, Brigitte Schuster, Szilvia Tóásó) im Neusiedler Pfarrheim

Sa. 15. November

18:30 Uhr Messfeier in Neusiedl am See

So. 16. November –

33. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

Mo. 17. November

19 Uhr ökumenischer Themenabend
„70 Jahre Kloster Marienkron“, Referentin: Sr. Bernadaim im Weinwerk

Fr. 21. November

19 Uhr Vortrag: „Advent- und Weihnachtslieder“ von MMag. Dr. Johannes Franck im Neusiedler Pfarrheim

Sa. 22. November

18:30 Uhr Messfeier in Neusiedl am See

So. 23. November – Christkönigssonntag

9 Uhr Cäcilia-Messfeier, gestaltet vom Weidener Kirchenchor

Di. 25. November

19 Uhr Bibelabend
im Netzwerk Neusiedl am See

Sa. 29. November

18:30 Uhr Familienmesse mit Segnung der Adventkränze in Neusiedl am See

So. 30. November – 1. Adventssonntag

9 Uhr Messfeier mit Segnung der Adventkränze
Pfarrer Dr. Franz Hillingers Geburtstagsmesse zum 90. Geburtstag

Mo. 1. Dezember

19 Uhr ökumenischer Themenabend
„Weihnachtliches Singen und Lesung“
von Lehrermadrigalchor und Dr. Hans Georg Heinke in der Neusiedler Pfarrkirche

Di. 2. Dezember

18:30 Uhr Eine Stunde mit Jesus –
Impulse-Lobpreis-Stille-Gebet in der
Pfarrkirche Neusiedl am See

Mi. 3. Dezember

6:30 Uhr Rorate

Do. 4. Dezember

19 Uhr Konzert der Tontauben
in der Neusiedler Pfarrkirche

Sa. 6. Dezember

18:30 Uhr Messfeier in Neusiedl am See

So. 7. Dezember – 2. Adventssonntag

9 Uhr Messfeier

Mo. 8. Dezember – Mariä Empfängnis

9 Uhr Messfeier, gestaltet vom Weidener Kirchenchor

Dienstag, 10:45 Uhr Messfeier im Haus St. Nikolaus
Mittwoch, 18:30 Uhr Messfeier in der Pfarrkirche Weiden
Donnerstag, 17:30 Uhr Aussetzung und Anbetung
18:30 Uhr Messfeier in der Klosterkapelle
Freitag, 18:30 Uhr Messfeier in der Pfarrkirche Neusiedl

(Bei Begräbnissen findet keine Abendmesse statt!)

Anbetung

jeden 1. Dienstag im Monat: 18:30 Uhr Stunde mit Jesus,
Impulse-Lobpreis-Stille-Gebet in der Pfarrkirche Neusiedl

Gebetsgruppen

- Jeden Mittwoch um 9 Uhr Rosenkranzgebet im NEZWERK in Neusiedl
- Jeden Freitag um 19:15 Uhr Gebetsrunde HINENI (www.hineni.at) im NEZWERK Neusiedl am See

Bibelabend

jeden letzten Dienstag im Monat Bibelabend 19:00 Uhr im NEZWERK in Neusiedl

Änderungen entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung in den Schaukästen bzw. unserer Homepage www.seelsorgeamsee.at!



WAS WIR SO SINGEN

Advent- und
Weihnachtslieder
im Gotteslob

VORTRAG VON
JOHANNES
FRANCK



FREITAG, 21. NOVEMBER 2025, 19 UHR
PFARRHEIM NEUSIEDL AM SEE

Wir laden alle recht herzlich ein

Mo. 6. Oktober

19 Uhr ökumenischer Themenabend
Vor 80 Jahren: Kriegsende im Burgenland, Referent Dr. Herbert Brettl im Weinwerk Neusiedl am See

Di. 7. Oktober

18:30 Uhr Eine Stunde mit Jesus – Impulse-Lobpreis-Stille-Gebet

Sa. 11. Oktober – Frauenpilgertag

9 Uhr Abmarsch, Pfarrkirche Pama
18:30 Uhr Messfeier

So. 12. Oktober –

28. Sonntag im Jahreskreis

9:30 Uhr Messfeier
18:30 Uhr Messfeier

Sa. 18. Oktober

15 Uhr Startschuss zur Firmvorbereitung
18:30 Uhr Jugendmesse

So. 19. Oktober – 29. Sonntag im Jahreskreis – Weltmissionssonntag

Missosammlung -

Verkauf der Schokopralinen

9:30 Uhr Messfeier
10 Uhr Kindergottesdienst im Pfarrheim
18:30 Uhr Messfeier

Di. 21. Oktober

10:45 Uhr Messfeier mit Segnung der neuen Kreuzwegbilder im HSN

Fr. 24. Oktober

19 Uhr Vortrag von Dr. Sepp Gmasz im Pfarrheim

Sa. 25. Oktober

15 Uhr Treffen des Jahrganges 1955 im Pfarrheim, anschließend Wortgottesfeier des Jahrganges
18:30 Uhr Messfeier

So. 26. Oktober – 30. Sonntag im Jahreskreis - Nationalfeiertag

9:30 Uhr Messfeier
18:30 Uhr Messfeier

Di. 28. Oktober

19 Uhr Bibelabend im Netzwerk

www.seelsorgeamsee.at

Ihr Druckkostenbeitrag

Nur durch Ihre finanzielle Unterstützung und durch die Beiträge der Inserenten ist es möglich, die Neusiedler - Weidener Nachrichten auch weiterhin in dieser Qualität drucken zu lassen. Wir bitten Sie daher auch dieses Jahr um Ihren finanziellen Beitrag.

Schon jetzt ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ für Ihre Spende.



Spendenkonto

IBAN AT79 2021 6230 1228 2000

Sa. 1. November – Allerheiligen

9:30 Uhr Messfeier
10:15 Uhr Gedenken beim Holocaust – sowie beim Kriegerdenkmal
17 Uhr Messfeier, anschließend Friedhofsgang und Gräbersegnung

So. 2. November – Allerseelen –

31. Sonntag im Jahreskreis

9:30 Uhr Familiengottesdienst zum Thema Allerseelen
11 Uhr Ministrantenstunde
15 Uhr Pfarrcafé
18:30 Uhr Allerseelenmesse für alle Verstorbenen unserer Pfarre, besonders die der letzten 12 Monate

Di. 4. November

18:30 Uhr Eine Stunde mit Jesus – Impulse-Lobpreis-Stille-Gebet

Sa. 8. November

18:30 Uhr Messfeier

So. 9. November –

32. Sonntag im Jahreskreis

9:30 Uhr Messfeier
18:30 Uhr Messfeier
Di. 11. November – Festtag des Hl. Martin, Diözesan- u. Landespatron
ab 16 Uhr Martini-Rundgang um die Kirche

17 Uhr Martinsgeschichte in der Kirche
18:30 Uhr Messfeier, anschließend Weinsegnung im Pfarrheim

Fr. 14. November

19 Uhr Erlebnisse und Erinnerungen vom Jakobsweg (von Andrea Meran, Brigitte Schuster, Szilvia Tóáso)

Sa. 15. November

18:30 Uhr Messfeier mit Doc Zorro

So. 16. November –

33. Sonntag im Jahreskreis

9:30 Uhr Messfeier
10 Uhr Kindergottesdienst im Pfarrheim
17 Uhr CD-Präsentation der Gruppe „FEEE“
18:30 Uhr Messfeier, musikalisch gestaltet von der Gruppe „FEEE“

Mo. 17. November

19 Uhr ökumenischer Themenabend „70 Jahre Kloster Marienkron“, Referentin: Sr. Bernadia im Weinwerk

Di. 18. November

15 Uhr Allerseelenmesse im Haus St. Nikolaus für alle Verstorbenen Bewohner, besonders die der letzten 12 Monate

Fr. 21. November

19 Uhr Vortrag: „Advent- und Weihnachtslieder“ von MMag. Dr. Johannes Franck im Pfarrheim

Sa. 22. November

18:30 Uhr Messfeier

So. 23. November –

Christkönigssonntag

9:30 Uhr Cäcilia-Messfeier (mit dem Jahrgang 1945), Aufführung Salat-Messe von Nikolaus Titz mit dem Stadtchor und den Zsaumgeigtn
18:30 Uhr Messfeier

Di. 25. November

19 Uhr Bibelabend im Netzwerk

Do. 27. November

10 Uhr Dankgottesdienst anl. des 90. Geburtstages von Pfarrer Dr. Franz Hillinger mit Freunden und Verwandten

Sa. 29. November

18:30 Uhr Familienmesse mit Segnung der Adventkränze, anschließend Eröffnung Adventbasar der kath. Frauenbewegung im Pfarrheim

So. 30. November – 1. Adventssonntag

Adventbasar der kath. Frauenbewegung 9 – 12 Uhr und 14 – 19 Uhr
9:30 Uhr Messfeier

15 Uhr Pfarrcafé

18:30 Uhr Messfeier

Mo. 1. Dezember

19 Uhr ökumenischer Themenabend „Weihnachtliches Singen und Lesung mit Lehrermadrigalchor und Dr. Hans Georg Heinke in der Pfarrkirche

Di. 2. Dezember

6:30 Uhr Rorate

18:30 Uhr Eine Stunde mit Jesus – Impulse-Lobpreis-Stille-Gebet

Do. 4. Dezember

19 Uhr Konzert der Tontauben

Fr. 5. Dezember

6:30 Uhr Rorate

Sa. 6. Dezember –

Hl. Nikolaus – Patroziniumstag

15 Uhr Nikolaussegnen
18:30 Uhr Patroziniumsmesse

So. 7. Dezember – 2. Adventssonntag

9:30 Uhr Messfeier
Pfarrer Dr. Franz Hillingers Geburtstagsmesse zum 90. Geburtstag
16 Uhr Adventkonzert des Stadtchores
18:30 Uhr Messfeier

Mo. 8. Dezember – Mariä Empfängnis

9:30 Uhr Messfeier

Di. 9. Dezember

6:30 Uhr Rorate

Do. 11. Dezember

18:30 Uhr Weihnachten ohne dich

Fr. 12. Dezember

6:30 Uhr Rorate

Termine für die Dezember-Ausgabe

Redaktionsschluss: Mo. 10. Nov. 2025

Erscheinungstermin: Sa. 29. Nov. 2025

Hinweis

Aufgrund der langen Vorausplanung kann es bei den Terminen zu Veränderungen kommen. Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte der wöchentlichen Gottesdienstordnung bzw. unserer Homepage: www.seelsorgeamsee.at